



Menüstruktur

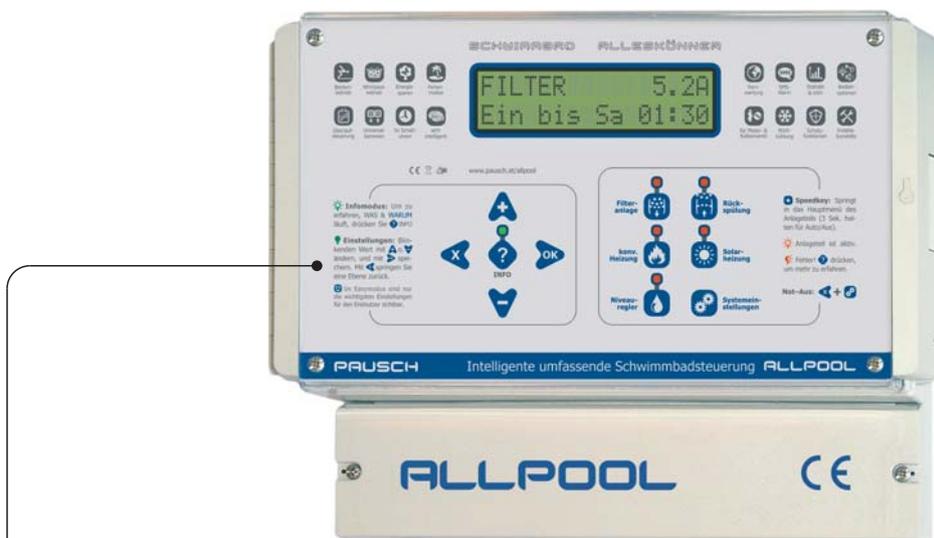
Hier sehen Sie alle Einstellmöglichkeiten mit Beschreibung



NEU Sauerstoffdesinfektion. **NEU** Temperaturdynamische Rückspülhäufigkeit. **NEU** Intervalltimer (Attraktionen). **NEU** Frostschutz auch durch die Filterpumpe. **NEU** Heiz-Prioritätschaltung mit zusätzlichem Temperaturfühler. **NEU** Vorkalibrierte Temperatur-Messeingänge. **NEU** Rinnenreinigung. **NEU** Vereinfachung beim Einstellen von Zahlenwerten. **NEU** Speedkey für Whirlpool-Umstellung. **NEU** Zeitbegrenzung der Dosierfreigabe für Bad & Whirlpool. **NEU** Zusätzliche Kommunikationsschnittstelle (Extender-Port). **NEU** Einfaches ASCII-Protokoll am Extender-Port. **NEU** Unterstützt den EXTENDER, der zusätzlich 13 Schaltrelais (Universalausgänge) zur Verfügung stellt, auch für drehzahlregelbare Filterpumpe. Die EXTENDER Einstellungen sind im Systemmenü integriert (siehe ab Seite 25).



ALLPOOL



Umfassende Intelligente Poolsteuerung

Filtersteuerung, Rückspülsteuerung, Heizungsregler, Solarheizungsregler, Niveauregler, Statistik, Fernwartung, SMS-Alarmierung, ...

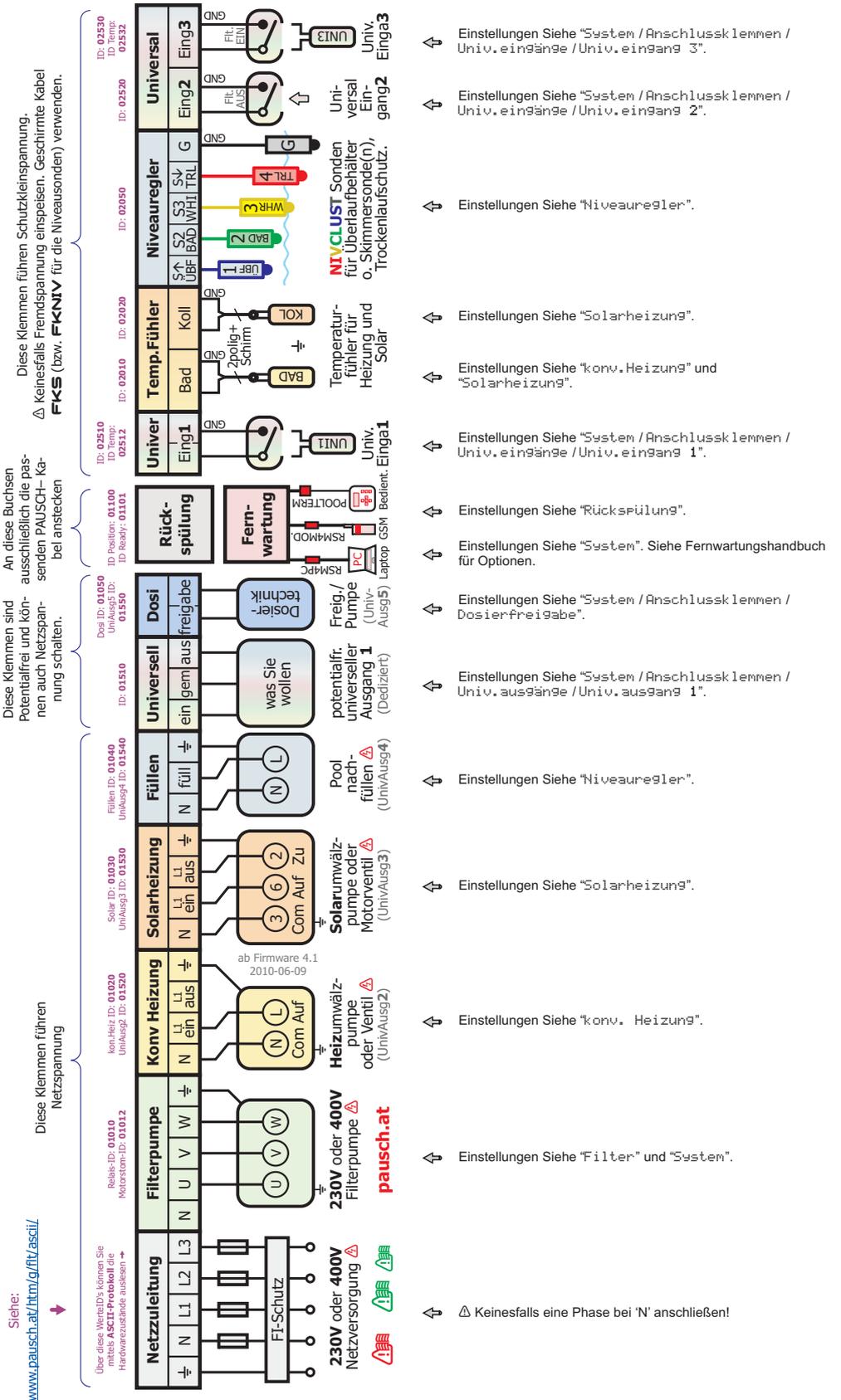
QR-Internetlink:



ALLPOOL Klemmenbelegung: Alle Anschlüsse

Alle diese Anschlussklemmen und Buchsen finden Sie im Anschlussbereich des ALLPOOL.

☞ Lesen Sie vor der Installation das Installationshandbuch! Diese Seite dient lediglich zur Übersicht.
 ⚡ Wenn Sie mehr Ausgänge benötigen, schließen Sie den EXTENDER an, um die 5 Universalausgänge mit 13 zusätzlichen Leistungsrelais zu verknüpfen.



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Speedkey: 3 Sek. halten für Auto/Aus.
Not-Aus: +

HAUPTMENÜ

Hierher gelangen Sie, wenn Sie oft genug die -Taste drücken.

Filterpumpe auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

☞ Wenn das ALLPOOL in den Easy-Mode gestellt ist, sind nur die umrahmten Einstellung sichtbar.

△ Auch wenn die Filterpumpe permanent ausgeschaltet

wurde kann Sie durch eine Funktion mit höherer Priorität eingeschaltet werden (z.B. Frostschutz). Das gleiche gilt für das Ausschalten.

△ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, ob die Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool automatisch (nach Uhrzeit und/oder Intervall) erfolgen soll, oder ob permanent das Schwimmbad

(“Aus“) oder Whirlpool (“Hand“) gefiltert werden soll.

☞ Das Whirlpool wird nur dann gefiltert, wenn die Filterpumpe auch läuft. △ Wenn die Hand-Schutz Funktion aktiv ist, kehrt das ALLPOOL selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb zurück.

Hauptschalter für die Funktion des Dosierausganges. ►**Dosierfreigabe:** Das ALLPOOL teilt einer externen Desinfektionsautomatik mit, ob sie desinfizieren darf (nur beim Filtern, wenn kein Frischwasser nachgespeist wird).

►**Sauerstoff:** Das ALLPOOL führt automatische Stoßdesinfektion vorwiegend mit Aktivsauerstoff (H₂O₂) durch. Wöchentlich erfolgt eine Hauptdosierung, und auf Wunsch 2x wöchentlich eine Temperaturkompensierte Auf-

frischdosierung laut Durchschnittstemperatur, um die Zehrung zu kompensieren. Außerdem kann das ALLPOOL Zusatzdosierungen durchführen. Desinfiziert Becken und Whirlpool individuell. Eine externe pH-Regelung verwenden. Nicht für gewerbliche Pools. ►**Intervall:** Wie Dosierfreigabe, während der Freigabe schaltet das Dosierrelais jedoch im programmierten Intervall.

Das ALLPOOL zählt jeden dosierten Tropfen mit. Wenn der Behälter zu leer wird, warnt das ALLPOOL. Sie können auch den bisherigen Verbrauch ablesen. Beim Tausch des Gebindes, wird der Zähler zurückgesetzt.

☞ Diese Funktion kann auch verwendet werden, um die Genauigkeit der Desinfektionspumpe zu überwachen.

☞ Zur Verbesserung der Lesbarkeit werden Liter nicht mit dem üblichen Zeichen ‘l’, sondern mit dem Zeichen ‘E’ dargestellt, da das ‘l’ zu leicht mit ‘1’ verwechselt werden könnte.

Fassungsvermögen des Gebindes mit dem Dosiermittel, aus dem die Dosierpumpe ins Becken

fördert.

Pumpleistung der Dosierpumpe.

☞ Das ALLPOOL verwendet diese Information zur Berechnung der Einschaltzeit und Restmenge im Gebinde. Diese Einstellung ist an verschiedenen Orten im Menü erreichbar.

bar. Hier können Sie den Wert einstellen, um einfach eine Kalibration durchführen zu können. Jede Änderung führt sofort zu einer Neuberechnung der Restmenge.

Die Laufzeit der Dosierpumpe kann eingeschränkt werden. Dies ist eine Sicherheitsfunktion, damit z.B. ein Messfehler oder falsch eingestellte Parameter nicht zu einer erheblichen

Überdosierung führen. Bei einer Überschreitung wird die Pumpe nicht mehr eingeschaltet. Es kann auch eine Alarmierung erfolgen (wenn das GSM-Modem angeschlossen wird auch per SMS).

Wenn der Whirlpoolbetrieb des ALLPOOL (2 Becken mit einer Filteranlage) genutzt wird, gel-

ten diese Einstellungen für das kleinere Becken (meist ein Whirlpool).

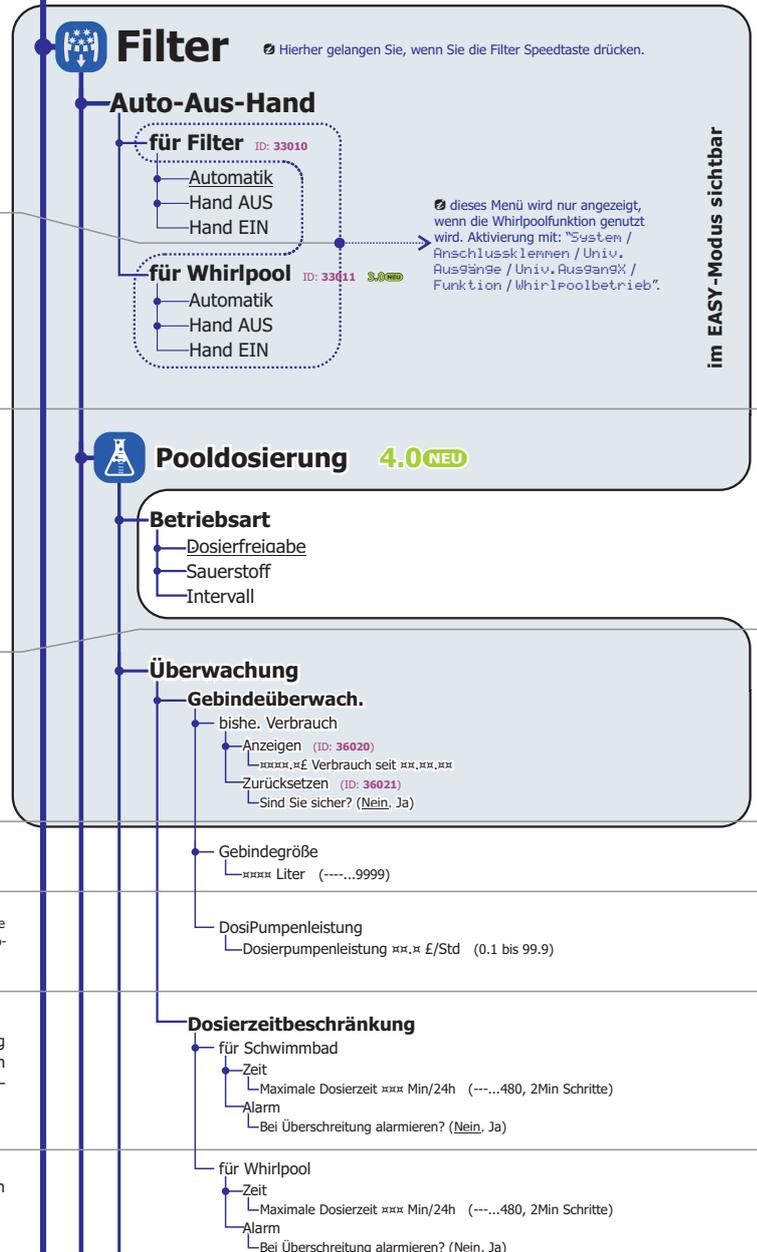
ASCII-Protokoll an der M8-Buchse (Extender-Port) zum einfachen Lesen und Schreiben von Parametern:

Damit ein Leitrechner (z.B. Hausautomatisierung) einfach auf das ALLPOOL zugreifen kann, um Temperaturen und Einstellungen auszulesen und zu ändern. So kann das ALLPOOL unkompliziert von einem bestehenden Touchscreen aus bedient werden. Oder es meldet Messwerte und Relaiszustände automatisch an die Klimaanlage usw.

Eine Beschreibung des Protokolls und der Schnittstelle finden Sie hier:

www.pausch.at/htm/g/fit/ascii/

Alle weiteren IDs finden Sie in diesem Dokument in der Menüstruktur oder über den Anschlußklemmen auf der vorigen Seite in violetter Farbe. ID's in Klammern stehen noch nicht zur Verfügung.



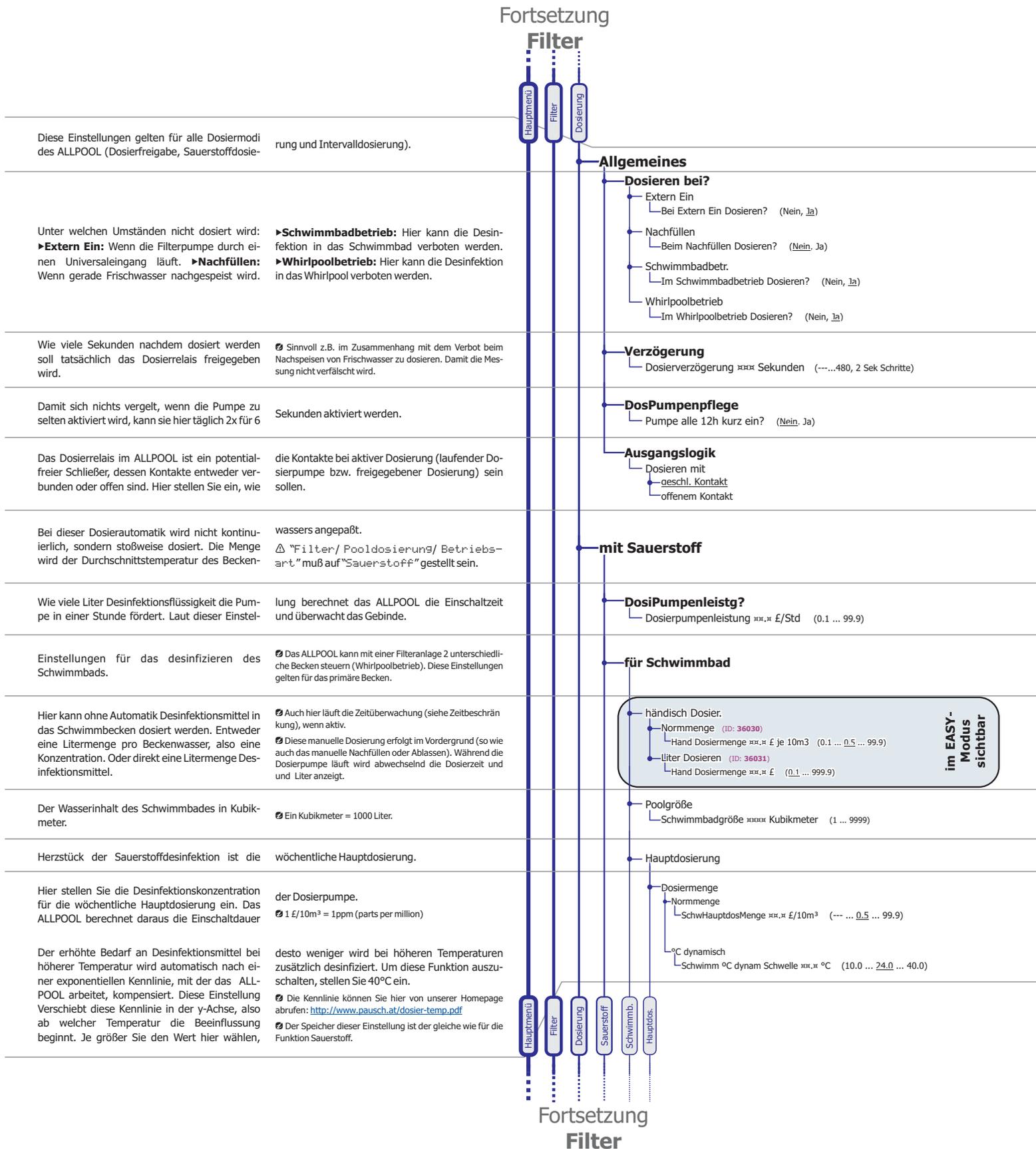
im EASY-Modus sichtbar

Hauptmenü
Filter
Dosierung

Fortsetzung
Filter

ID's für Geräteinfos:
00110 ... Gerätetype: '10'=ALLPOOL.
00120 ... Firmwareversion: ('401' für 4.01).

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung



im EASY-Modus sichtbar

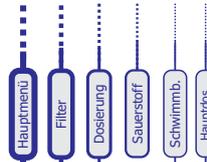
ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

		Fortsetzung Filter
<p>Stellen Sie ein, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit die Hauptdosierung für das Schwimmbecken stattfinden soll.</p>	<p>Schwimmbecken stattfinden soll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zeit <ul style="list-style-type: none"> Dosier Tag <ul style="list-style-type: none"> Dosieren am (Mo ... So) Dosier Zeit <ul style="list-style-type: none"> Dosieren um? HH:MM (00:00 ... 08:00 ... 23:59)
<p>Neben der wöchentlichen Hauptdosierung (Sauerstoff-Stoßdesinfektion) kann das ALLPOOL zusätzlich 2x pro Woche eine Auffrischdosierung durchführen, damit eine Mindestkonzentration an Desinfektionsmittel nicht unterschritten wird. Da die Zehrung temperaturabhängig ist, erfolgt</p>	<p>die Auffrischdosierung laut Schwimmbadtemperatur und einer exponentiellen Kennlinie. Das ALLPOOL hat zwei Kennlinien gespeichert. Eine erreichen Sie mit Normal, die andere mit Hoch. ☞ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: http://www.pausch.at/dosier-temp.pdf</p>	<ul style="list-style-type: none"> °C Auffrisch Dos <ul style="list-style-type: none"> °C Auffrisch Dos Schwimmbad <ul style="list-style-type: none"> Aus Normal Hoch
<p>Neben der wöchentlichen Hauptdosierung und der Auffrischdosierung kann das ALLPOOL zusätzlich Zusatzdosierungen durchführen. Die Menge ist konstant, also nicht temperaturkom-</p>	<p>pensiert. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn an bestimmten Wochentagen die Belastung höher ist. Werkmäßig ist diese Funktion deaktiviert (alle Wochentage sind ausgeschaltet).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zus. Dosierung <ul style="list-style-type: none"> Dosiermenge <ul style="list-style-type: none"> X mal jede Woche HH:MM £ je 10m³ (eingestellte Anzahl) (---- ... 99.9) Zeiten <ul style="list-style-type: none"> Dosier Tage <ul style="list-style-type: none"> Dosieren am? HH:MM (Mo ... So) Dosier Zeit <ul style="list-style-type: none"> Dosieren um? HH:MM (00:00 ... 23:59)
<p>Um Resistenzen noch besser vorzubeugen, kann selten eine besonders große Konzentration dosiert werden. Sie können auch einen Bereich im Jahr definieren, in dem Schockdosierungen durchgeführt werden sollen. Sinnvoller Weise stellt man bei einem Freibad hier die Hochsomerzeit ein. ☞ Resistenzen bilden sich durch Mutation der Mikroorganismen und Selektion durch das Desinfektionsmittel. Je länger das gleiche Desinfektionsmittel verwendet wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Individuum bildet, das weniger empfindlich auf dieses Desin-</p>	<p>fektionsmittel reagiert und nicht abstirbt und sich vermehren kann. Dann ist es nunmehr eine Frage der Zeit, bis sich dieses resistente Individuum so sehr vermehrt hat, das es stört. Das ist Evolution in Zeitraffer. Die Resistenzbildung kann man herauszögern, wenn manchmal höher dosiert wird, um die Vorstufen von resistenten Zellen abzutöten. Wenn sich mal resistente Keime stark vermehren, bleibt nur das gründliche Reinigen und der temporäre Umstieg auf ein anderes Desinfektionsmittel. z.B. von Sauerstoff zu Chlor. Um wieder zur Sauerstoffdesinfektion zurückkehren zu können, muß zuvor das Chlor völlig entfernt werden, da es ansonsten den Sauerstoff aufzehrt (die beiden vertragen sich nicht).</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schockdosierung <ul style="list-style-type: none"> Dosiermenge <ul style="list-style-type: none"> Schw Schockmenge HH:MM £ je 10m³ (---- ... 99.9) Zeiten <ul style="list-style-type: none"> Alle ? Wochen <ul style="list-style-type: none"> Schockdosierung alle HH Wochen (-, 02 ... 08 ... 30) Startdatum <ul style="list-style-type: none"> Startdatum? HH:MM (Tag,Monat) Enddatum <ul style="list-style-type: none"> Enddatum? HH:MM (Tag,Monat)
<p>Alle Einstellungen für den Schwimmbadbetrieb wiederholen sich nun für den Whirlpoolbetrieb. Wird dieser nicht genutzt (also keine 2 Becken</p>	<p>mit einer Filteranlage), sind die folgenden Einstellungen funktionslos.</p>	<ul style="list-style-type: none"> für Whirlpool
<p>Hier kann ohne Automatik Desinfektionsmittel in das Whirlpool dosiert werden. Entweder eine Litermenge pro Beckenwasser, also eine Konzentration. Oder direkt eine Litermenge Desinfektionsmittel.</p>	<p>☞ Auch hier läuft die Zeitüberwachung (siehe Zeitbeschränkung), wenn aktiv. ☞ Diese manuelle Dosierung erfolgt im Vordergrund (so wie auch das manuelle Nachfüllen oder Ablassen). Während die Dosierpumpe läuft wird abwechselnd die Dosierzeit und und Liter anzeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> händisch Dosier. <ul style="list-style-type: none"> Normmenge <ul style="list-style-type: none"> Hand Dosiermenge HH:MM £ je 10m³ (0.1 ... 0.5 ... 99.9) (ID: 36035) Liter Dosieren <ul style="list-style-type: none"> Hand Dosiermenge HH:MM £ (0.1 ... 999.9) (ID: 36036) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; float: right;"> <p>im EASY-Modus sichtbar</p> </div>
<p>Der Wasserinhalt des Whirlpools in Kubikmeter.</p>	<p>☞ Ein Kubikmeter = 1000 Liter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Poolgröße <ul style="list-style-type: none"> Whirlpoolgröße HH:MM Kubikmeter (0001 ... 9999)
<p>Herzstück der Sauerstoffdesinfektion ist die</p>	<p>wöchentliche Hauptdosierung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hauptdosierung
<p>Hier stellen Sie die Desinfektionskonzentration für die wöchentliche Hauptdosierung ein. Das ALLPOOL berechnet daraus die Einschaltdauer</p>	<p>der Dosierpumpe. ☞ 1 £/10m³ = 1ppm (parts per million)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Dosiermenge <ul style="list-style-type: none"> Normmenge <ul style="list-style-type: none"> WhirlHauptdosMenge HH:MM £/10m³ (--- ... 00.5 ... 99.9)
<p>Der erhöhte Bedarf an Desinfektionsmittel bei höherer Temperatur wird automatisch nach einer exponentiellen Kennlinie, mit der das ALLPOOL arbeitet, kompensiert. Diese Einstellung verschiebt diese Kennlinie in der y-Achse, also ab welcher Temperatur die Beeinflussung startet. Je größer Sie den Wert hier wählen, desto</p>	<p>weniger wird bei höheren Temperaturen zusätzlich desinfiziert. Um diese Funktion auszuschalten, stellen Sie 40°C ein. ☞ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: http://www.pausch.at/dosier-temp.pdf ☞ Der Speicher dieser Einstellung ist der gleiche wie für die Funktion Sauerstoff.</p>	<ul style="list-style-type: none"> °C dynamisch <ul style="list-style-type: none"> Whirl °C dynam Schwellen HH:MM °C (10.0 ... 24.0 ... 40.0)

Fortsetzung
Filter

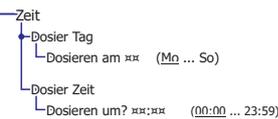
ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung Filter



Stellen Sie ein, an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit die Hauptdosierung für das

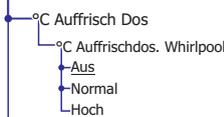
Whirlpool stattfinden soll.



Neben der wöchentlichen Hauptdosierung (Sauerstoff-Stoßdesinfektion) kann das ALLPOOL zusätzlich 2x pro Woche eine Auffrischdosierung für das Whirlpool durchführen, damit eine Mindestkonzentration an Desinfektionsmittel nicht unterschritten wird. Da die Zehrung temperaturabhängig ist, erfolgt die Auffrischdosierung laut

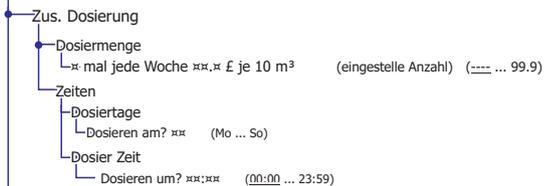
Schwimmbadtemperatur und einer exponentiellen Kennlinie. Das ALLPOOL hat zwei Kennlinien gespeichert. Eine erreichen Sie mit Normal, die andere mit Hoch.

☞ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: <http://www.pausch.at/dosier-temp.pdf>



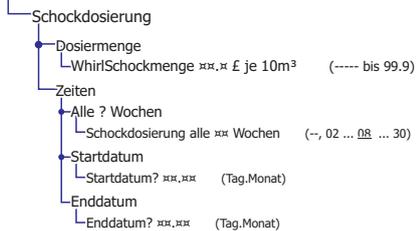
Neben der wöchentlichen Hauptdosierung und der Auffrischdosierung kann das ALLPOOL zusätzlich Zusatzdosierungen in das Whirlpool durchführen. Die Menge ist konstant, also nicht temperaturkompensiert. Diese Funktion kann

verwendet werden, wenn an bestimmten Wochentagen die Belastung höher ist. Werkmäßig ist diese Funktion deaktiviert (alle Wochentage sind ausgeschaltet)



Um Resistenzen noch besser vorzubeugen, kann selten eine besonders große Konzentration in's Whirlpool dosiert werden. Sie können auch einen Bereich im Jahr definieren, in dem Schockdosierungen durchgeführt werden sollen. Sinnvoller Weise stellt man bei einem Freibad hier die Hochsommerzeit ein.

Desinfektionsmittel reagiert und nicht abstirbt und sich vermehren kann. Dann ist es nurmehr eine Frage der Zeit, bis sich dieses resistente Individuum so sehr vermehrt hat, das es stört. Das ist Evolution in Zeitraffer. Die Resistenzbildung kann man herauszögern, wenn manchmal höher dosiert wird, um die Vorstufen von resistenten Zellen abzutöten. Wenn sich mal resistente Keime stark vermehren, bleibt nur das gründliche Reinigen und der temporäre Umstieg auf ein anderes Desinfektionsmittel. z.B. von Sauerstoff zu Chlor. Um wieder zur Sauerstoffdesinfektion zurückkehren zu können, muß zuvor das Chlor völlig entfernt werden, da es ansonsten den Sauerstoff aufzehrt (die beiden vertragen sich nicht).



Mit dieser Funktion wird der Dosierausgang ständig ein/ausgeschaltet während dosiert werden darf. Praktisch, um die Förderleistung z.B. einer Dosierpumpe für die Flockung zu reduzie-

ren.
⚠ "Filter/ Pooldosierung/ Betriebsart" muß auf "Intervall" gestellt sein.

mit Intervall

Das ALLPOOL kann 2 unterschiedliche Becken mit nur einer Wasseraufbereitungsanlage steu-

ern. Die folgenden Einstellungen gelten für das Schwimmbad.

Für Schwimmbad

Betriebsart der Intervallfunktion. ►Automatik: Der Dosierausgang schaltet im eingestellten Intervall ein/aus. ►Aus: Der Dosierausgang bleibt

permanent ausgeschaltet. ►Hand EIN: Der Dosierausgang bleibt permanent eingeschaltet. ⚠ Die Intervallfunktion muß bei Betriebsart gewählt sein.



Hier wird eingestellt, wie lange ein Ein- und Ausintervall dauern soll. Das Verhältnis bestimmt,

wie stark die Förderleistung der Dosierpumpe reduziert wird.



Der erhöhte Bedarf an Chemie bei höherer Temperatur kann automatisch nach einer exponentiellen Kennlinie, mit der das ALLPOOL den eingestellten Ein/Ausintervall anpasst, kompensiert werden. Diese Einstellung Verschiebt diese Kennlinie in der y-Achse, also ab welcher Temperatur die Beeinflussung beginnt. Je größer Sie den Wert hier wählen, desto weniger wird bei hö-

heren Temperaturen zusätzlich desinfiziert. Um diese Funktion auszuschalten, stellen Sie 40°C ein.

☞ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: <http://www.pausch.at/dosier-temp.pdf>

☞ Der Speicher dieser Einstellung ist der gleiche wie für die Funktion Sauerstoff.



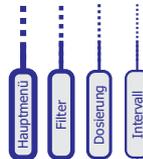
Fortsetzung Filter



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Filter



Das ALLPOOL kann 2 unterschiedliche Becken mit nur einer Wasseraufbereitungsanlage steuern. Die folgenden Einstellungen gelten für das Whirlpool (also das sekundäre Becken).

Betriebsart der Intervallfunktion. ► **Automatik:** Der Dosierausgang schaltet im eingestellten Intervall ein/aus. ► **Aus:** Der Dosierausgang bleibt permanent ausgeschaltet. ► **Hand EIN:** Der Dosierausgang bleibt permanent eingeschaltet. △ Die Intervallfunktion muß bei Betriebsart gewählt sein.

Hier wird eingestellt, wie lange ein Ein- und Ausintervall dauern soll. Das Verhältnis bestimmt, wie stark die Förderleistung der Dosierpumpe reduziert wird.

Der erhöhte Bedarf an Chemie bei höherer Temperatur kann automatisch nach einer exponentiellen Kennlinie, mit der das ALLPOOL den eingestellten Ein/Ausintervall anpasst, kompensiert werden. Diese Einstellung Verschiebt diese Kennlinie in der y-Achse, also ab welcher Temperatur die Beeinflussung beginnt. Je größer Sie den Wert hier wählen, desto weniger wird bei höheren Temperaturen zusätzlich desinfiziert. Um diese Funktion auszuschalten, stellen Sie 40°C ein.
 ⚠ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: <http://www.pausch.at/dosier-temp.pdf>
 ⚠ Der Speicher dieser Einstellung ist der gleiche wie für die Funktion Sauerstoff.

Das war die letzte Einstellung für die Desinfektion. Nun geht es mit Einstellungen für die Filterpumpe weiter.

Zeitschaltuhr für die Filterpumpe. Start und Endzeit entweder täglich oder an bestimmten Wochentagen.
 ⚠ Wenn eine Zeit über den Tageswechsel hinaus ohne Pause programmiert werden soll, stellen Sie die erste Endzeit auf "23:60". Die Uhr läuft dann bis einschließlich 00:00 weiter.
 ⚠ Die Filterpumpe kann auch ausserhalb der hier programmierten Uhrzeiten z.B. durch die Heizung, externen Eingang usw. eingeschaltet werden. Sie kann auch innerhalb der Laufzeiten z.B. durch den Motorschutz, extern Aus, Trockenlaufschutz usw. ausgeschaltet werden.
 ⚠ Diese Zeiten gelten für die Filteranlage, egal ob gerade das Becken oder das Whirlpool gefiltert (und geheizt) wird.

Die Schwimmbadtemperatur kann die Filterlaufzeit beeinflussen. Wenn das Beckenwasser sehr kalt ist, wird kaum jemand schwimmen gehen. Ist es besonders warm, wachsen Mikroben deutlich rascher. ► **Aus-Ein:** Hier können Sie diese Funktion aktivieren oder ausschalten. ► **°C Schwellwert:** Auf Basis der programmierten Filterlaufzeiten, kann das ALLPOOL die Filterzeit mittels einer exponentiellen Kennlinie verringern oder ausweiten. Diese Einstellung Verschiebt diese Kennlinie in der y-Achse, also bei welcher Temperatur weder etwas abgezogen, noch dazugegeben wird. Je größer Sie den Wert hier wählen, desto mehr wird beim kalten Pool abgezogen und desto weniger beim warmen Pool dazugegeben.
 ⚠ Die dynamische Filterzeit wird täglich um 00:00 Uhr bzw. bei Nachstromnutzung zur Nachtstrom - Endzeit neu berechnet.
 ⚠ Die Kennlinie können Sie hier von unserer Homepage abrufen: <http://www.pausch.at/filter-temp.pdf>

Wenn der Strom in der Nacht günstiger ist, programmieren Sie die Filterzeiten in der Nacht. Wenn die Nachstromnutzung eingeschaltet ist, berechnet das ALLPOOL, wie viele Minuten der Filter am Tag schon aktiv war (z.B. Miteinschaltung durch Solar). Um diese Minuten läuft dann der Filter in der Nacht kürzer. Die gewünschte Filterlaufzeit bleibt also konstant, auch wenn der Filter bereits am Tag zusätzlich eingeschaltet wurde. Teilen Sie dem ALLPOOL mit, um wie viel Uhr der Nachtstromtarif endet. Ab dieser Zeit beginnt das ALLPOOL die Tages-Filterminuten zu zählen.

Für Whirlpool

- Auto-Aus-Hand
- Automatik
- Aus
- Hand EIN

Zeiten

- Ein-Intervall
- Ein-Intervall xxx Minuten (1 ... 10 ... 255)
- Aus-Intervall
- Aus-Intervall xxx Minuten (1 ... 10 ... 255)

°C dynamisch

- Whirl °C dynam Schwellwert xxx,xx °C (10.0 ... 24.0 ... 40.0)

Zeiten

Filterzeiten

- Programm 1 = 08:00...12:00 täglich
- Programm 2 = 14:00...18:00 täglich
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

°C dynam FltZeit 4.0°C

Aus-Ein

- Aus
- Ein

°C Schwellwert

- Keine Beeinflussung bei xxx,xx °C (10.0 ... 24.0 ... 40.0)

Nachtstromnutzung 3.0°C

Aus-Ein

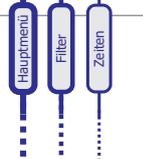
- Aus
- Ein

Nachtstrom-Ende

- Nachtstromtarif endet xxx:xx Uhr (00:00 ... 23:59)

Fortsetzung

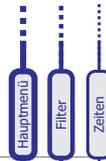
Filter



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Filter



<p>Wenn ein Schwimmbad und ein Whirlpool mit der selben Filteranlage betrieben wird, stellen Sie hier ein, zu welchen Filterzeiten das Whirlpool gefiltert (und geheizt) werden soll.</p> <p>⚠ Diese Whirlpool-Zeiten müssen innerhalb der Filterlaufzeiten liegen.</p> <p>🔗 Sie können diese Zeitschaltuhr auch mit der Intervallfunktion (siehe unten) kombinieren.</p>	<p>🔗 Diese Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgänge / UniAusssx / Funktion / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motor- oder Kolbenventil an einem der Universalausgänge.</p> <p>⚠ Wenn eine Zeit über den Tageswechsel hinaus ohne Pause programmiert werden soll, stellen Sie die erste Endzeit auf "23: 60". Die Uhr läuft dann bis einschließlich 00:00 weiter.</p>	<p>Whirlpoolzeiten 3.0 <small>LED</small></p> <ul style="list-style-type: none"> nach Uhrzeit <ul style="list-style-type: none"> Program 1 = 09:00...09:30 täglich Program 2 = 11:00...11:30 täglich Program 3 = 15:00...15:30 täglich Program 4 = 17:00...17:30 täglich ... Program 9 = --:-- ... --:-- nach Intervall <ul style="list-style-type: none"> Whirlpoldauer <ul style="list-style-type: none"> Minuten Whirlpoolbetrieb (5...255) Schwimmbaddauer <ul style="list-style-type: none"> Minuten Schwimmbadbetr. (---...5...15...255) <p>Whirlp. Umstellz 3.0 <small>LED</small></p> <ul style="list-style-type: none"> Filter $\times \times \times$ Sek aus bei Umstellung (0...60...255)
<p>Hier können Sie einstellen, ob innerhalb der Whirlpool-Uhrzeit (siehe oben) zyklisch zwischen Schwimmbad- & Whirlpoolbetrieb umgeschaltet werden soll, damit die Wasserqualität und Temperatur im Schwimmbad auch während der Whirlpoolzeiten erhalten bleibt. Wenn Sie "--" bei der Schwimmbaddauer einstellen, ist die</p>	<p>Intervallfunktion deaktiviert (Werkeinstellung). Dann wird die gesamte Whirlpool-Uhrzeit über das Whirlpool gefiltert.</p> <p>⚠ Die Intervallfunktion sollten Sie nicht bei Anlagen mit Schwallwasserbehälter und unterschiedlichem Temperaturen im Pool und Whirlpool nutzen.</p>	
<p>Stellen Sie ein, wie lange die Filterpumpe während einer Umstellung zwischen Schwimmbad und Whirlpool ausgeschaltet bleiben soll. 🚫 Nötig z.B. bei Skimmerbetrieb und 2 Umstellventilen bei Zu- & Ablauf, da die beiden Motorventile nicht exakt synchron</p>	<p>laufen. Stellen Sie die Ventilumstellzeit höher wie die angegebene Laufzeit des Ventils ein. ⚠ Wenn der Restwärmeschlauf hohe Priorität hat und auf "System / Schutzfit t. & Alarm / übertemp-Schutz" steht, wartet das ALLPOOL mit der Umstellung, bis der Restwärmeschlauf zu Ende ist.</p>	

<p>Der Motorschutz überwacht den Pumpenmotorstrom und schützt den Pumpenmotor vor Überlast durch Phasenausfall oder Steckenbleiben, sowie vor Unterlast durch einen Trockenlauf.</p> <p>⚠ Der Motorschutz ist kein Kurzschlusschutz. Er kann</p>	<p>durch einen Kurzschluss sogar beschädigt werden. Daher ist die Funktionsweise regelmäßig zu prüfen.</p> <p>⚠ Leichtfertige Änderungen der Auslöseströme können zum Ausfall der Filteranlage oder zum Nichtauslösen und zur Zerstörung der Filterpumpe führen.</p>	<p>Motorschutz</p>
--	--	---------------------------

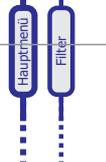
<p>Wenn der Motorschutz angesprochen hat, startet das ALLPOOL die Pumpe bis zu 5x automatisch.</p>	<p>Hier können Sie sofort manuell neu starten.</p>	<p>Reset (falls ausgelöst)</p>
--	--	---------------------------------------

<p>▶OK: Der eingestellte Auslösestrom wird angezeigt. Mit OK verlassen Sie die Anzeige.</p> <p>▶neu ausmessen: Wenn Sie eine andere Pumpe installieren oder sich die Verrohrung geändert hat, können Sie die Pumpe hier neu ausmessen.</p> <p>⚠ Vor dem Speichern des neuen Auslösestromes müssen Sie die Richtigkeit anhand des Pumpentypschildes überprüfen.</p> <p>🔗 Das automatische Ausmessen dauert 3 Minuten. Der Strom wird dabei ständig angezeigt und die Heizung wird zuletzt zugeschaltet. ⚠ Ist der Strom während der Ausmessung zu hoch, müssen Sie den Vorgang sofort durch Betätigen der ESC-Taste abbrechen.</p> <p>Bei einem Fehler (Strom zu klein, zu groß, zu veränderlich) erscheint ein zusätzliches Menü:</p> <p>▶Abbrechen: Der bisher gültige Auslösestrom gilt auch</p>	<p>weiterhin. ▶neu Ausmessen: Die automatische Prozedur wiederholen. ▶kein Motorschutz: Diese Einstellung ist nötig, wenn Sie den integrierten Motorschutz nicht nutzen wollen, da Sie einen externen Schütz ansteuern. 🚫 Der Auslösestrom ist fix auf 3A gestellt.</p> <p>▶Ändern: Wenn der automatisch ermittelte Strom nicht passt, können Sie ihn hier ändern.</p> <p>⚠ Falsches manuelles abändern kann dazu führen, dass die Pumpe nicht mehr geschützt wird.</p> <p>▶Auslösestrom händisch: Wenn nicht anders möglich können Sie auch einen beliebigen Auslösestrom hier einstellen.</p> <p>⚠ Falsches manuelles einstellen kann dazu führen, dass die Pumpe nicht mehr geschützt wird. Das ALLPOOL merkt sich, wenn der Auslösestrom jemals händisch eingestellt wurde. Es merkt sich auch, ob der momentane Auslösestrom manuell eingestellt wurde.</p>	<p>Auslösestrom = x.xA</p> <ul style="list-style-type: none"> OK neu ausmessen <ul style="list-style-type: none"> Bei einem Fehler <ul style="list-style-type: none"> Abbrechen neu ausmessen kein Motorschutz 🚫 bei externen Schütz Ändern <ul style="list-style-type: none"> Auslösestrom händisch $\times . \times A$ 4.0 <small>LED</small> (0.5 ... 3.0 ... 9.1) <ul style="list-style-type: none"> Sind Sie sicher? <ul style="list-style-type: none"> Nein Ja
---	--	--

<p>▶Trockenlaufstrom: Je weniger Wasser eine Kreiselpumpe liefert, desto weniger Strom nimmt sie auf. Wenn sie Luft saugt ist der Strom minimal, da sie leer läuft. Stellen Sie hier ein, unter welcher Stromaufnahme das ALLPOOL die Pumpe ausschalten soll. Werkmäßig ist der elektronische Trockenlaufschutz ausgeschaltet, indem</p>	<p>der Wer auf ("--F") gestellt ist.</p> <p>🔗 Das ALLPOOL hat 2 Trockenlaufschütze integriert: Mit Sonden (siehe Niveauregler) und mit der Stromüberwachung. Wenn Sie beide verwenden, haben Sie den Vorteil, dass die Pumpe bei einem Sondenfehler nicht gesperrt wird.</p>	<p>Trockenlaufstrom</p> <ul style="list-style-type: none"> Trockenlauf unter $\times . \times A$ (---... 0.4 ... 7.5) 3.0 <small>LED</small>
---	--	---

Fortsetzung

Filter



Fortsetzung Filter



Ab der Firmwareversion 3.5 ist nun auch der Eingang ExtAus ein Universaleingang. Er dient also nicht ausschließlich zum ausschalten der Filterpumpe, sondern er kann für verschiedenste Anwendungen genutzt werden.

Wenn "System / Anschlussklemmen / Universaleingang 2 / Funktion" auf "Filterpumpe Aus" gestellt ist (=Werkeinstellung), dient er zum Ausschalten der Filterpumpe mittels eines potentialfreien Kontaktes. In diesem Fall können Sie hier die Priorität gegenüber den einschaltenden Anforderungen einstellen:

☑ Im Systemmenü können Sie noch eine Reihe weiterer Einstellungen wie Gültigkeitsdauer, Verzögerung, Logik einstellen.

► **hoch:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Eingang als Schutz dient. Z.B. Wicklungsschutz, Not-Ausschalter.

☑ Wenn die Priorität auf hoch gestellt ist, schaltet ExtAus die Filterpumpe aus, auch wenn Solar-, konv. Heizung, Ext-EIN, HandEin, Überfüllung oder der Universaleingang 1 sie einschalten wollen.

► **niedrig:** Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Eingang einfach nur zum manuellen Ausschalten der Filterpumpe dient,

☑ Wenn niedrig eingestellt ist, gewinnen alle oben aufgezählten Einschaltgründe. Lediglich Restwärme als Energiesparer, Zeitschaltuhr, Dynamische Filterzeiten und Whirlpool haben eine kleinere Priorität. ► In allen Fällen gewinnt: Restwärme als Schutz, Gerät aus, Filter-HandAus, Rückspülventil und der Motorschutz.

Priorität ExtAus

Priorität für ExtAus

- hoch
- niedrig

► Wenn "Hand-Schutz für Filterpumpe" aktiviert ist, wird die Filterpumpe selbstständig vom ALLPOOL auf Automatik gestellt, wenn sie länger als 8 Stunden im Betriebsmodus "Hand-Aus" oder "Hand-Ein" war.

► Wenn "Hand-Schutz für Whirlpool" aktiviert ist, wird die Umschaltung zwischen Schwimmbad und Whirlpoolbetrieb wieder selbstständig nach 8 Stunden in den Automatikbetrieb

geschaltet.

☑ Somit kann nichts passieren, wenn der Benutzer vergisst die Automatik wieder zu aktivieren.

△ Soll die Filterpumpe wirklich permanent laufen oder ausgeschaltet bleiben bzw. das Whirlpool wirklich permanent aktiviert oder deaktiviert bleiben, muss diese Funktion mit "Handb gilt immer" ausgeschaltet werden!

△ Der Hand-Schutz wirkt sich nicht auf die externen Eingänge aus.

Schutz

Hand-Schutz

Für Filterpumpe

- Handb gilt immer
- nach 8h auf AUTO

Für Whirlpool 3.0°C

- Handb gilt immer
- nach 8h auf AUTO

Der Frostschutz schaltet die Filterpumpe – auch wenn der Regler ausgeschaltet ist ein, wenn die Badtemperatur zu weit fällt.

☑ Ob der Frostschutz auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL die Heizung einschalten darf, stellen Sie bei "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus" ein.

☑ Die konventionelle Heizung hat einen eigenen Frostschutz. Sie können dort eine geringere Temperatur ein-

stellen, damit zuerst nur die Pumpe, bei weiterer Abkühlung auch die Heizung einschaltet.

△ Beachten Sie, das bei stehender Pumpe der Temperaturfühler seine Umgebungstemperatur, und nicht die tatsächliche Beckentemperatur misst.

☼ Sie können z.B. die Filterpumpe auch einschalten lassen, wenn die Lufttemperatur einen Grenzwert unterschreitet. Schließen Sie dazu einen zusätzlichen Temperaturfühler an einem Universaleingang an.

Frostschutz

- Filter Ein, wenn Bad unter xx°C (-30 ... +15)



Rückspülung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

Rückspülung auf Automatik, permanent Abschalten oder jetzt händisch starten.

☑ Wenn Sie "Jetzt Starten" wählen und die ?-Taste drücken, sehen Sie genau die einzelnen Schritte der Rückspülprozedur.

☑ Wenn "Niveauregler / Einstellungen / überfüllRückspül / Max xx Rücksp je Tag bei überfüll" auf "2", "4" oder "6" gestellt ist, werden bei Überfüllung max. 2, 4 oder 6 Rückspülungen durchgeführt, um das überschüssige Wasser sinnvoll zu entfernen.

Hier können Sie die Ventilposition zum Entleeren des Schwimmbeckens anfahren. Zur Sicherheit müssen Sie zuerst eingeben, wie lange entleert werden soll. ☑ Diese Funktion

ist bei Verwendung eines Kolbenventils nicht verfügbar. ⚠ Wenn während der Entleerung der Strom ausfällt, bleibt das Ventil auf Entleeren, bis der Strom wieder kommt.

Hier stellen Sie ein, wann die Rückspülprozedur automatisch gestartet werden soll.

► **FilterbetriebsStd:** Der Betriebsstundenzähler des Filters dient zur Auslösung. Hier können Sie einstellen, nach wie vielen Filterbetriebsstunden rückgespült werden soll.

☑ Beide Methoden Filterbetriebsstunden + Rückspültage können auch kombiniert werden. Was früher eintritt startet die Rückspülung (Oderverknüpfung).

► **Rückspültag(e):** Wenn immer zur gleichen Uhrzeit rückgespült werden soll, verwenden Sie diese Funktion. Sie können auch den Wochentag definierten. Sie können auch mehrere Wochentage markieren, um mehrfach in der Woche rückzuspülen. Sie können die Häufigkeit auch einschränken, damit nur alle 2 oder 3

Wochen rückgespült wird.

⚠ Die Rückspülung darf nicht zu selten stattfinden, da auch bei geringer Verschmutzung rückgespült werden muss, um den Sand zu lockern.

► **Temperaturdynam.:** Wenn die Temperatur des gewerblich genutzten Beckens nicht immer konstant ist, wählen Sie bei Häufigkeit die Option "Temperaturdynam." und stellen Sie bei Wochentag(e) nur einen Wochentag ein. Das ALLPOOL passt die Rückspülungen pro Woche an die Temperatur an. Es hält sich dabei an die Bäderhygieneverordnung:

Durchschnittliche Beckentemperatur <26°C: 1x pro Woche. <32°C: 2x pro Woche. <35°C: 3x pro Woche. >35°C: 7x pro Woche.

Stellen Sie hier ein, wie lange Rück- und Nachgespült werden soll. Einfache Sandfilter werden zuerst Rück- und dann optional Nachgespült.

☑ Nachspülen (auch Erstfiltrat genannt) ist nicht unbedingt erforderlich. Wenn Sie darauf verzichten, stellen Sie die Nachspülzeit auf "00:00", um die Nachspülung zu deaktivieren. Es ist dann nur ein Kolbenventil nötig.

☑ Die üblichen 3 Minuten bzw. 20 Sekunden sind bereits voreingestellt.

☑ Wenn Sie zwei Filter nacheinander rückspülen wollen und die Nachspülung nicht benötigen, könnten Sie das mit nur einem ALLPOOL und 2 Kolbenventilen realisieren: Die Rückspülzeit nutzen Sie für das Rückspülen des ersten Filters, die Nachspülzeit zum Rückspülen des zweiten Filters.

☑ Über das RÜCKKOLB können Sie 2 Kolbenventile ansteuern.

Diese Einstellungen gelten nur für ein Mehrschichtfilter: Die Entleerzeit gibt an, wie lange das Filter entleert wird. Die Gebläsezeit gibt an, wie lange die Luftspülung aktiviert wird. ☑ Das ALLPOOL führt die komplexere Rückspülprozedur für Mehrschichtfilter durch, wenn "System

/ Anschlussklemmen / Universalausgang X / Funktion / Rückspülgebläse" eingestellt ist. Das Gebläse wird von einem der Universalausgänge geschaltet. ☑ Die Rückspülprozedur wird dann auch komplexer.

Hier können Sie einstellen, wie lange die Filterpumpe ausgeschaltet bleibt, wenn das Kolbenventil eine neue Position anfährt. Stellen Sie 30 Sekunden ein, wenn sich das Ventil sehr langsam bewegt. Das passiert bei grossen Kolbenventilen,

die von einer zu dünnen Wasserleitung gespeist werden oder wenn ein zu kleines Magnetventil verwendet wird. ☑ Ein Kolbenventil wird durch den Wasserleitungsdruck bewegt. Die Ansteuerung erfolgt mittels Magnetventil.

☑ Bei Motorventilen wartet das ALLPOOL bis das Ventil die Positionierung abgeschlossen hat.

Wenn Sie die Schwallwassersteuerung im ALLPOOL nutzen ("Niveauregler / Betriebsart / Schwallwasserbetrieb"), füllt das ALLPOOL bei einer Rückspülanforderung den Überlaufbehälter ► bis zur zweitobersten Sonde S2 oder ► bis zur obersten Sonde S1, bevor es mit der Rückspülung beginnt. Oder es beginnt gleich mit der Rückspülung ohne zu füllen. ► **4.21** Wird bei einem Skimmerpool S1 verwendet,

füllt das ALLPOOL, wenn gewünscht, vor der Rückspülung das Becken bis S1 auf.

☑ Wenn Sie S1 einstellen, kommen Sie mit einem kleineren Behälter aus, da sich zu Beginn der Rückspülung mehr Wasser im Behälter befindet. ☑ Während des Nachfüllens, schaltet das ALLPOOL die Filterpumpe ein, damit nicht mit Frischwasser nachgespült wird. ☑ Sie können auch einen Universalausgang zu programmieren, das während dem Rückspülen auf den Bodenablauf umgeschaltet wird.

Unterbricht die Rückspülung den Whirlpoolbetrieb? Wenn auf Ja gestellt, schaltet das ALLPOOL bei einer Rückspülanforderung zum Schwimmbad um, wenn der Whirlpool gerade

aktiv ist. Das ist nötig, wenn das Whirlpool nicht genug Rückspülwasser zur Verfügung stellen kann.

Diese Einstellung ist kontraproduktiv und wird in Kürze entfernt. Wenn Ja, wird die Filterpumpe während der Rück- und Nachspülung ständig 10 Sek ein, 3 Sek. ausgeschaltet. Manche

glauben, dass dies den Sand im Filter besser regeneriert. Besser, Sie lassen diese Option auf "Nein".

Rückspülung

Auto-Aus-Start ID: 39010

- Automatik
- Hand AUS
- jetzt Starten

Bad entleeren

- Wie lange? (ID: 39020)
- 00:01...23:59 Std:Min

Einstellungen

Startzeit(en)

- FilterbetriebsStd
- Rückspülen alle $\times \times \times \times$ Filterbetriebsstunden (---...005...056...255)

Rückspültag(e)

- Uhrzeit:
 - Rückspülen um (10:00) Uhr
- Wochentag(e):
 - Rückspülen am (Mo Di Mi Do Fr Sa So)
- Häufigkeit
 - Jede Woche
 - alle zwei Wochen
 - alle drei Wochen
 - Temperaturdynam. 4.0 **Tip**

Ventilzeiten

- Rückspülzeit
 - 00:05 ...03:00...20:55 Min 5.0 **Tip**
- Nachspülzeit
 - 00:00 ... 00:02 ...00:20...07:55 Min 5.0 **Tip**

Entleerzeit

- ... 01 ... 05 ... 30 Minuten

Gebläsezeit

- ... 02 ... 05 ...10 Minuten

KolbenventWartez

- 8 Sekunden
- 30 Sekunden

Auffüllen 3.0 **Tip**

- vor Rücksp füllen bis S2
- vor Rücksp füllen bis S1
- vor Rücksp nicht füllen 3.5 **Tip**

im Whirlpoolbet 4.0 **Tip**

- Rückspül unterbr Whirlpoolbet?
- Nein
- Ja

Rückspülung pulsen

- Filterpumpe pulsen? (Nein, Ja)

im EASY-Modus sichtbar

3.0 **Tip** Klemmenbelegung in den NIVA-Betriebsarten:

S1	S2	S3	S4	G
UBF	BAD	WHIR	TRL	

S1...Skimmer für Überfüllalarm.
S2...Skimmer für Schwimmbad-Nachspeisung.
S3...Skimmer für Whirlpool-Nachspeisung.
S4...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
G...Bezugselektrode(n) für erdfreie Messung(en).

konventionelle Heizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

☼ Wenn Sie die konventionelle Heizung nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Universalausgang umfunktionieren. Sie-

he: "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniAus92(HeizRel / Relaiszuordnung / konvHeizRelais für Uni.Aus9. 2".

Konventionelle Heizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb (egal bei welcher Temperatur) stellen.

△ Das händische Aus- bzw. Einschalten kann vom Frostschutz, Max. Badtemperaturalarm und Hand-Ein-Schutz übersteuert werden!

Hier stellen Sie die gewünschte Schwimm-

badtemperatur ein.

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte Whirlpooltemperatur einstellen. △ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden,

wenn das Whirlpool gefiltert wird.
☼ Die Whirlpool-Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.

Stellen Sie ein, zu welchen Uhrzeiten geheizt werden darf. Die Werkseinstellung ist 00:00 bis 23:60 Uhr, also immer, wenn das Becken Wärme benötigt. Verwenden Sie diese Zeitschaltuhr, wenn z.B. nur in den Nachtstunden genug Energie zur Verfügung steht um das Becken zu heizen.

△ Damit die gewünschte Temperatur erreicht werden kann, müssen Sie genug Heizzeit zur Verfügung stellen. △ Beachten Sie auch die Filterzeiten bei Filterverriegelung und die Whirlpoolzeit.

☼ Mit den universellen Eingängen können Sie auch eine Prioritätsschaltung realisieren, wenn die Kesselsteuerung über einen entsprechenden potentialfreien Kontakt verfügt. Siehe "System / Anschlussklemmen / Uni.eingänge / UniEingx / KonvHeiz verbiet".

☼ Wenn eine Zeit über den Tageswechsel hinaus ohne Pause programmiert werden soll, stellen Sie die erste Endzeit auf "23:60". Die Uhr läuft dann bis einschließlich 00:00 weiter.

Empfindlichkeit des Reglers: Wie stark die Temperatur abweichen darf, bis das ALLPOOL reagiert. Je kleiner, desto genauer, desto öfter schaltet jedoch auch die Heizung ein/aus. Stellen

Sie z.B. die Hyst auf 2.0°C erfolgt die Einschaltung um 1°C unter der Solltemperatur, die Ausschaltung um 1°C über der Solltemperatur.

Wie lange die Heizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist eine Art

zeitliche Hysterese. Praktisch für Wärmepumpen usw.

Wenn der Beckentemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ►Dauer: Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas eingeschaltet werden soll. ►Intervall: Stellen Sie ein, nach

wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ►Was einschalten: Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/ oder die konventionelle Heizung testweise einschalten sollen.



Konventionelle Heizung

Auto-Aus-Hand ID: 42010

- Automatik
- Hand AUS
- Hand EIN

Badtemperatur ID: 42020

- Bad konventionell heizen bis (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

WhirlpTemperatur ID: 42025 3.0°C

- Whirlpool konv. heizen bis (5.0°C...26.0°C...45.0°C)

im EASY-Modus sichtbar

Heizzeiten 3.0°C

- Programm 1 = 00:00...23:60 täglich
- Programm 2 = --:-- ... --:--
- Programm 3 = --:-- ... --:--
- ...
- Programm 9 = --:-- ... --:--

Regler Einstellungen

- Hysterese
 - Hysterese für konv. Heizung (0.4°C...1.6°C...15.0°C)

Verzögerung

- Erst wieder Ein nach (---...001...015...255) Sek

MessTest HeizEin

- Dauer
 - (10...255) Sek
- Intervall
 - (10...255) Min
- Was einschalten
 - Filter
 - einschalten? (Nein, Ja)
 - Solar
 - einschalten? (Nein, Ja)
 - Kalorisch
 - einschalten? (Nein, Ja)

Hauptmenü

konv.Heizung

Fortsetzung
konventionelle Heizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung konv. Heizung

Hauptmenü
konv.Heizung

Ob die konventionelle Heizung die Filterpumpe mit einschalten soll. Der Restwärmeschluss lässt die Filterpumpe 3 Minuten länger als die Heizung laufen, um die Restwärme im Wärmetauscher zu nutzen (jedoch nur dann wenn die Heizung bereits länger als 1 Minute gelaufen

ist).
☑ Die Priorität des Filternachlaufs gegenüber Hand-Aus usw. können Sie bei "System / Schutzfunktionen / Restwärmeschluss" einstellen.

Die Filter-Verriegelung müssen Sie einschalten,

wenn zum Heizen die Filterpumpe laufen muss.

Die Solar-Verriegelung schaltet die konventionelle Heizung nur dann ein, wenn nicht genug Sonnenenergie zur Verfügung steht. Diese Ver-

riegelung benötigen Sie, wenn Sie beide Heizsysteme nutzen, um der regenerativen kostenlosen Solarenergie den Vorrang zu geben.

Dies ist ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 3 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatik-

betrieb (siehe die Einstellung ganz oben).
☑ Der Max-Badtemperaturalarm hat eine ähnliche Funktion.

Der Frostschutz schaltet die Heizung – auch wenn der Regler ausgeschaltet ist ein, wenn die Badtemperatur zu weit fällt.

aus" ein.
✧ Die Filterpumpe hat einen eigenen Frostschutz.
✧ Mit einem zusätzlichen Temperaturfühler an einem Universaleingang können Sie auch bei zu geringer Lufttemperatur z.B. die Heizung automatisch aktivieren.

Hier können Sie Temperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zu einer Meldung (Display, ZLT, Modem, SMS über Handy) führt. Es kann z.B. sein, dass die Heizung ständig läuft bzw. nicht einschalten kann, weil ein Ventil oder eine Pumpe defekt ist. In diesem Fall alarmiert ALLPOOL.

☑ Der Max-Badtemperaturalarm verhindert den manuellen Dauerbetrieb der Heizung ("Hand EIN"), wenn die Alarmtemperatur erreicht wird. Diese Funktion schützt also auch vor Bedienfehlern. ☑ Der "Hand EIN Schutz" hat eine ähnliche Funktion. ⚠ Dieser Alarm kann nur ausgelöst werden, wenn die Filterpumpe bereits min. 3 Minuten läuft (damit die tatsächliche Badtemperatur erfasst wird).

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen,

können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des ALLPOOL hier ausgleichen.

Abhängigkeiten

Filter zuschalten

(Nein, Ja+Restwärmeschluss, Ja ohne Restw.)

Filter Verriegelung

Konventionell heizen (auch ohne Filter, nur mit Filter)

Solar Verriegelung

Konventionell heizen (nur ohne Solar, auch mit Solar)

Schutz

Hand EIN Schutz

(Nein, nach 3 Stunden)

Bad Frostschutz

Konventionell heizen unter (-30°C...+15°C)

Alarm

Min Badtemp

Alarm wenn Bad unter (-30°C...40°C)

Max Badtemp

Alarm wenn Bad über (15°C...99°C)

Kalibrieren

Bad Kalibrieren

(-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x.x°C

Solarheizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

☼ Wenn Sie die Solarheizung nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Universalausgang umfunktionieren. Siehe:

"System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniAus93(SolRel) / Relaiszuordnung / Solar-Relais für Uni.Aus9. 3".

Solarheizung auf Automatik, Abschalten oder Dauerbetrieb stellen.

⚠ Das händische Aus- bzw. Einschalten kann

von Kollektorüberhitzungsschutz bzw. Frostschutz und Hand-Ein-Schutz übersteuert werden!

Hier stellen Sie ein, wie stark die Sonnenheizung Ihr Bad maximal heizen soll. Wird die Temperatur überschritten, schaltet die

Heizung aus, auch wenn noch genug Sonnenenergie zur Verfügung steht.
☑ Zu hohe Beckentemperaturen können die Wasser-

Wenn das ALLPOOL mit der selben Filteranlage ein Schwimmbad und ein Whirlpool ansteuern soll, können Sie hier die gewünschte maximale durch Solar geheizte Whirlpooltemperatur einstellen.

⚠ Es kann nur dann das Whirlpool geheizt werden, wenn das Whirlpool auch gefiltert wird. ☑ Die Whirlpool-Funktion muss bei "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil am Universalausgang.

Um wie viel der Kollektor wärmer als das Bad sein muss, damit das Einschalten der Sonnenheizung lohnt.

☑ Eine zu kleine Temperatur erhöht die elektrischen Stromkosten. Eine zu hohe Temperatur verschwendet Kollektorenergie.

☑ Für spezielle Aufgaben (Wärmetauscher mit hoher Primärtemperatur bei geringem Primärdurchsatz) kann ab v3.5 die Differenztemperatur bis 40°C eingestellt werden.

☑ Wenn mit einer Wärmepumpe geheizt wird, kann ab v4.2 auch eine negative Differenz eingestellt werden. Angenommen die Wärmepumpe, die die Wärme aus der Außenluft bezieht, kann bei ausreichendem Wirkungsgrad die Temperatur um 20°C erhöhen. Dann müßten Sie hier -20°C einstellen. Wenn das Becken z.B. 27°C hat, muß die Lufttemperatur draußen mindestens 7°C betragen, damit das ALLPOOL die Wärmepumpe einschaltet. Der Kollektorfühler erfaßt also die Quelltemperatur, in diesem Beispiel ist das die Außenluft.

Hier können Sie die Schalthysterese (Empfindlichkeit des Reglers) für den Maximal- und Differenzregler getrennt einstellen.

⚠ Verändern Sie die Hysterese nicht leichtfertig.

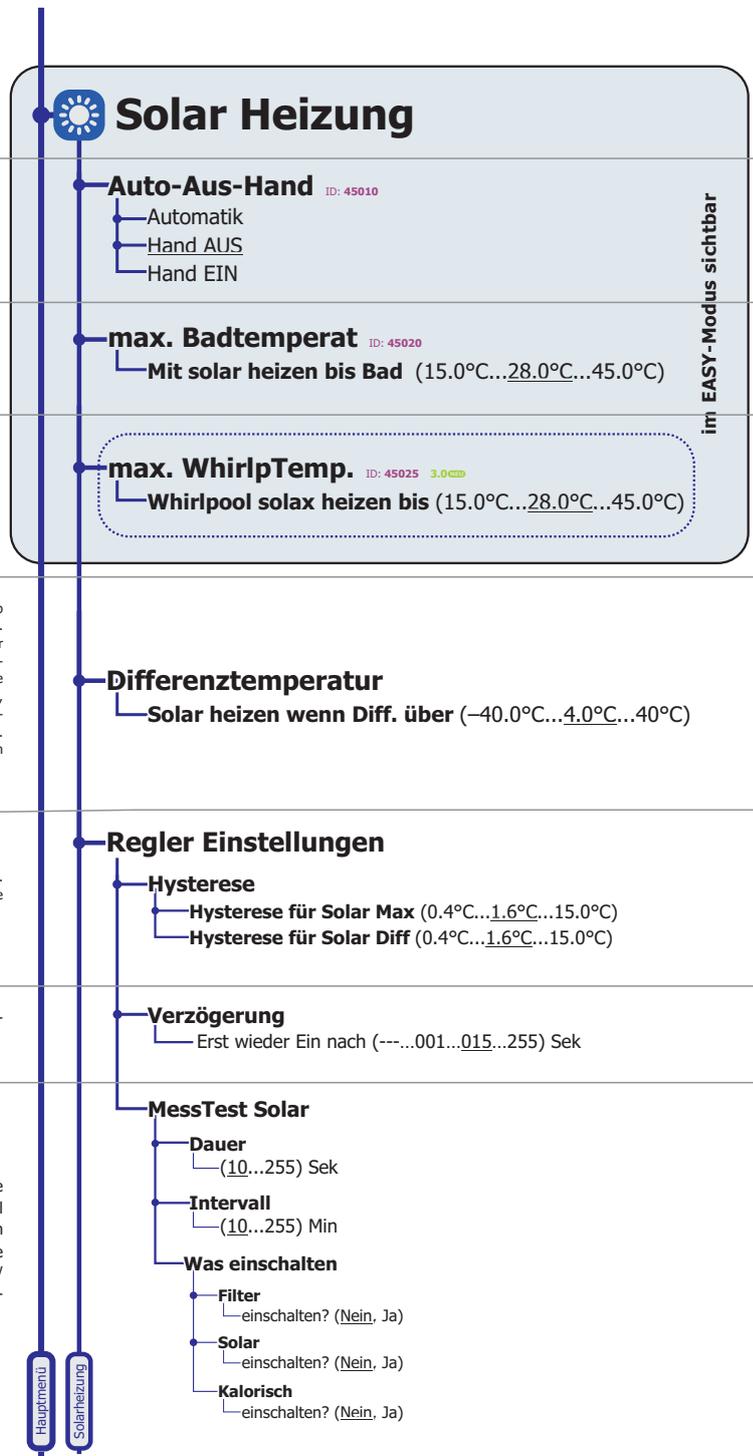
☑ Wärmepumpen leiden bei zu häufigem Schalten. Wählen Sie daher in diesem Fall eine nicht zu geringe Hysterese für Max und Diff.

Wie lange die Solarheizung mindestens zwischen Einschaltungen aus bleiben muss. Ist

eine Art zeitliche Hysterese. Praktisch für langsame Motorventile.

Wenn der Becken- oder Kollektortemperaturfühler so montiert ist, dass er ohne Durchströmung lediglich die Umgebungstemperatur beim Montageort, nicht jedoch die Beckentemperatur misst, ist diese Funktion die Lösung: ►**Dauer**: Stellen Sie ein, wie lange testweise etwas ein-

geschaltet werden soll. ►**Intervall**: Stellen Sie ein, nach wievielen Minuten das nächste mal wieder etwas testweise eingeschaltet werden soll. ►**Was einschalten**: Stellen Sie ein, ob die Filterpumpe und/oder die Solarheizung und/oder die kalorische Heizung testweise einschal-



Fortsetzung
Solarheizung

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Solar

Hauptmenü
Solarheizung

Die Filter-Zuschaltung und Verriegelung wird z.B. benötigt, wenn die Sonnenheizung auch die Filterpumpe zum Umwälzen durch den Kol-

lektor nutzt und daher nur bei laufender Filterpumpe geheizt werden kann.

Abhängigkeiten

Filter zuschalten

(Nein, Ja+Restwärmenachlauf, Ja ohne Restw.)

Filter Verriegelung

Solar heizen (auch ohne Filter, nur mit Filter)

Wenn bei Ihnen die Sommer so heiss sind, dass das Schwimmbad auch bei ausgeschalteter Sonnenheizung zu warm wird, können Sie das Schwimmbad in der Nacht mit den Kollektoren

kühlen lassen. Die Differenz gibt an, um wie viel der Kollektor kälter als das Bad sein muss, damit gekühlt werden kann.

Kühlung

Bad kühlen wenn über (20°C...99°C)

Solarkühl Differenz (-0.6°C...-8.0°C...-20°C)

Ein Bedienfehlerschutz: Der Hand-Ein Schutz schaltet die Heizung selbstständig nach 8 Stunden von Dauerbetrieb in den Automatikbetrieb

(siehe "Solar Heizung / Auto-Aus-Hand / Automatik").

Schutz

Hand-Ein Schutz

(Nein, nach 8 Stunden)

Hier können Sie Kollektortemperaturen einstellen, die beim Über-/ Unterschreiten zum Einschalten der Sonnenheizung (auch bei ausgeschaltetem ALLPOOL oder Sonnenheizung – siehe auch "System / Schutzfunktionen / bei ALLPOOL aus") führen soll. So können Sie den Kollektor vor Frost und Überhitzung

schützen.

⚠ Ein zusätzlicher Frostschutz muss zur Sicherheit vorgesehen werden.

⚡ Die meisten Kollektoren halten einen Leerlaufbetrieb aus. Der Überhitzungsschutz kann jedoch die Lebensdauer des Kollektors erhöhen.

Kollektor Frostschutz

Solarheizung Einschalten wenn Kollektor unter (-30°C...+99°C)

Kollektor Überhitzungsschutz

Solarheizung Einschalten wenn Kollektor über (40°C...130°C)

☛ Nutzen Sie die Alarmierung in Kombination mit den Schutzfunktionen. So können Sie sich z.B. informieren lassen, wenn eine Schutzfunktion nicht wirkt. ⚡ Der Alarm wird im Infoschirm des ALLPOOL oder Fernbedientells POOLTERM angezeigt. Wenn Sie die SMS-Funktion nut-

zen, wird der Alarmtext als SMS an ein Handy geschickt. Mit dem Internetwebserver kann ein Alarm per Email versendet, oder im Internetbrowser angezeigt werden.

Alarm

Wenn der Kollektor nicht einfrieren darf, können Sie hier eine untere Alarmtemperatur einstellen.

⚡ Werkmäßig ist -30°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Min Kollektortemperatur

Alarm wenn Kollektor unter (-30°C...20°C)

Wenn der Kollektor nicht zu heiß werden darf, können Sie eine obere Alarmtemperatur einstellen.

⚡ Werkmäßig ist 150°C eingestellt – der Alarm ist also deaktiviert.

Max Kollektortemperatur

Alarm wenn Kollektor über (45°C...150°C)

Wenn "SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren" auf Ja gestellt ist, erfolgt eine Alarmierung (Display, ZLT, Modem, SMS), wenn die Solarheizung zwischen 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr im Automatikbetrieb heizen will. Da zu dieser Zeit die Sonne nie

scheint, kann es sich nur um einen Defekt eines Temperaturfühlers handeln oder die Uhrzeit ist falsch eingestellt. ⚠ Wenn das Becken mit kaltem Wasser frisch befüllt wurde, kann es auch zu einer Alarmierung kommen.

SolHeiz-Uhrzeit

SolHeiz-Uhrzeit Alarmieren (Nein, Ja)

Wenn Sie mit einem genauen Referenzthermometer die Schwimmbadtemperatur messen, können Sie einen etwaigen Temperaturfehler des

ALLPOOLS hier für den Becken- und Kollektorfühler ausgleichen.

Kalibrieren

Bad-, Kollfühler Kalibrieren

Bad (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x,x°C

Koll (-15.0°C...0.0...+15.0°C) = x,x°C

Niveauregler

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ



- S1**...Skimmersonde für Überfüllalarm.
- S2**...Skimmersonde für Schwimmbad-Nachspeisung.
- S3**...Skimmersonde für Whirlpool-Nachspeisung.
- S4**...Einschraubsonde für Trockenlaufschutz.
- G**...Bezugselektrode(n) für irdreife Messung(en).

Ab 10.08.2010 (XJ-33443) ist ein hoch wirksamer Brummfilter für noch zuverlässigere Messungen integriert.

☼ Wenn Sie den Niveauregler nicht nutzen, können Sie den Schaltausgang zu einem Universalausgang umfunktionieren. Siehe: "System / Anschlussklemmen / Uni.ausgänge / UniRausg4 (NivRel) / Relaiszuordnung / Niveau-Relais für Uni.Ausg. 4".

Niveauregler deaktivieren oder auf Automatik stellen.

Hier können Sie mittels Magnetventil Frischwasser einspeisen. Zur Sicherheit geben Sie ein, wie lange nachgefüllt werden soll, damit

Sie nicht vergessen können das Ventil wieder zu schließen.

Diese Funktion dient zur Reinigung der Rinne. Wenn aktiv, stellt ein Ventil, das von einem Universalausgang geschaltet wird, den Wasserkreislauf von der Rinne zum Kanal um. Das ALLPOOL sperrt solange auch die Filterpumpe. Damit man nicht darauf vergessen kann den Modus der Rinnenreinigung wieder zu verlassen, muß man eine Zeit vorgeben. Die Restzeit wird ständig angezeigt. Mit der

Taste kann die Funktion sofort verlassen werden.

☼ Wenn das Reinigungspersonal keinen Zugang zum ALLPOOL oder dem Fernbedienteil POOLTERM hat, können Sie auch einen Schlüsselschalter an einen Universaleingang anschließen. Die Umstellung erfolgt dann über den Schalter.

☼ Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn einem Universalausgang oder Universaleingang die Rinnenreinigungsfunktion zugewiesen wurde.

Je nachdem ob es sich um ein Schwimmbad mit Überlaufkante oder Skimmer handelt und ob ein Whirlpool vorhanden ist, wählen Sie die passende Betriebsart:

- **Nicht vorhanden:** Der Niveauregler im ALLPOOL bleibt ungenutzt.
- **Niva:** Niveauregler mit einer NIVGAL-Sonde im Skimmer.
- **Niva+Trol:** Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH-Sonde in der Saugleitung der Filterpumpe für Trockenlaufschutz.
- **Niva+Whirlpool:**

Niveauregler mit einer NIVGAL-Sonde im Schwimmbad und einer im Whirlpool.

- **Niva+Trol+Whirlpool:** Wie zuvor jedoch mit zusätzlicher NIVTH-Sonde in der Saugleitung.
- **Überlaufsteuerung:** Schwallwassersteuerung für ein Schwimmbad mit Überlaufrinne und Überlaufbehälter mit den Funktionen Trockenlaufschutz, Nachfüllen, Zwangseinschaltung mit intelligenter Regelung durch zahlreiche Hysteresen und einstellbaren Timeouts.

Wie lange darf das Nachfüllventil pro Tag geöffnet bleiben, bis es zu einer Fehlermeldung kommt? Diese Funktion kann Lecks und defekte Ventile erkennen. Um Sie vor einer hohen Wasserrechnung zu schützen, müssen Sie auch

den "Füllstop" (siehe unten) aktivieren!

⚠ Wenn das Bad leer ist, rufen Sie zuerst die Funktion "Bad Füllen" auf oder schalten Sie die Füllzeitüberwachung ab ("---").

► Im Schwallwassermodus: Diese S1max-Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle Sonden im Wasser bleiben. Wenn diese Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben. ► In allen Modi: Wenn

"Max xx Rücksp. je Tag bei überfüll" nicht auf "-" steht (siehe unten), werden die max. eingestellten Anzahl Rückspülungen durchgeführt. Besteht die Überfüllung danach noch immer, wird alarmiert, wenn "überfüllalarm S1max" auf "Ja" steht.

Niveauregler

- Auto Nachfüllen ID: 48010
 - Automatisch Nachfüllen (Nein, Ja)
- Bad Füllen (ID: 48020)
 - Wie lange? (00:01...23:59 Std:Min)

im EASY-Modus sichtbar

Rinnenreinigung

4.0.0.0

- wie lange? 00:01 Std:Min
 - Rinnenrein. noch xx:xx:xx [<x]

Betriebsart

- Nicht vorhanden
- Niva
- Niva + Trol
- Niva + Whirlpool 3.0.0.0
- Niva+Trol+Whirl. 3.0.0.0
- Schwallwasserbehälter

Einstellungen

- max. Füllzeit *Auflösung 120 Sek.
 - xxx Min maximale Füllzeit pro 24h (--- ... 002 ... 480 Min)

- FitZwEin S1max *Auflösung 120 Sek.
 - xxx Filter Zwangsein S1max (--- ... 002 ... 180 ... 480 Min)

*Diese Timer haben eine Auflösung von 2 Minuten. Das bedeutet: Wenn Sie 2 Minuten einstellen, kann die Auslösung nach 1 Sekunde bis max. 2 Minuten erfolgen. Wenn Sie 10 Minuten einstellen, kann die Auslösung zwischen 8:01 bis 10:00 erfolgen.

Fortsetzung
Niveauregler

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung Niveauregler



*Diese Timer haben eine Auflösung von 2 Minuten. Das bedeutet: Wenn Sie 2 Minuten einstellen, kann die Auslösung nach 1 Sekunde bis max. 2 Minuten erfolgen. Wenn Sie 10 Minuten einstellen, kann die Auslösung zwischen 8:01 bis 10:00 erfolgen.

Gilt nur der Betriebsart "Schwallwassersteuerung": Diese S1S2max-Zeit gibt an, wie lange die Filterpumpe zwangsweise eingeschaltet bleibt, wenn alle bis auf die oberste Sonde im

Wasser bleiben. Wenn die Zeit überschritten wird, wird die zwangsweise Einschaltung der Filterpumpe aufgehoben.

FitZwEin S1S2max *Auflösung 120 Sek.
Filter ZwangsEin S1S2max (---...10...480 Min)

Hier können Sie einstellen, wie empfindlich die galvanischen Sonden auf Wasser reagieren sollen. Normalerweise passt die Voreinstellung

"0". U.u. ist es sinnvoll die Empfindlichkeit zu erhöhen (sehr weiches Wasser) oder zu verringern (Salzwasser).

Empfindlichkeit
Sonden Empfindlichkeit (-5...0...+5)

Hier können Sie einstellen, wie oft das ALLPOOL bei einer Überfüllung maximal innerhalb von 24 Stunden rückspülen darf. Verwenden Sie

diese Funktion, um bei Freibädern Regenwasser sinnvoll zu entfernen.

ÜberfüllRückspül
Max ^{xx} Rücksp je Tag bei Überfüll (-...2...4...6) 3.4

Hier stellen Sie ein, ob die Überschreitung der maximal erlaubten Füllzeit (siehe oben "max. Füllzeit") lediglich zu einem Alarm, oder auch zum Schließen des Nachfüllventils führen soll. Wenn Sie sich vor einer hohen Wasserrechnung durch ein defektes Ventil oder Leck schüt-

zen wollen, müssen Sie die "maximale Füllzeit" einstellen und diesen Schutz auf "Ja" setzen.

⚠ Wenn der Füllstop angesprochen hat, muss er manuell zurückgesetzt werden (auch über Fernwartung möglich), damit das ALLPOOL wieder füllen kann.

Schutz
Füllstop
Füllstop bei max. Füllzeit? (Nein, Ja)

Wenn mit der selben Filteranlage auch ein Whirlpool betrieben wird, können Sie hier einstellen, ob der Whirlpoolbetrieb unterbrochen werden soll, wenn der Überlaufbehälter zu voll ist. Das kann passieren, wenn das viel größere Schwimmbad während des Whirlpoolbetriebs

verwendet wird. Stellen Sie "Nein" ein, damit auf Schwimmbadbetrieb zurückgeschaltet wird, solange der Überlaufbehälter zu voll ist. Ist die zwangsweise Einschaltung nicht mehr aktiv, wird wieder das Whirlpool gefiltert.

Whirlp bei ZwEin
Whirlp während ZwEin? (Nein, Ja)

Alarm
Überfüllalarm S1max (Nein, Ja)

System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

HAUPTMENÜ

ALLPOOL Hauptschalter: Hier können Sie das gesamte ALLPOOL ausschalten. Schutzfunktionen wie Bad- oder Kollektor-Frostschutz, Fühlerüberwachung usw. bleiben wenn gewünscht trotzdem aktiv.

☛ Auch über den Winter sollten Sie das ALLPOOL mit Netzspannung versorgen und es lediglich ausschalten, um die interne Batterie zu schonen und es vor schädlichen Kondensationen im Innern zu schützen.

Hier kann der Benutzer die lokalen Universalausgänge des ALLPOOL und die Relais des **Extenders** manuell ein / ausschalten. Praktisch um die Beleuchtung, Attraktionen, Rollos usw. über den Fernbedienteil POOLTERM oder dem zukünftigen Webserver zu schalten. Wird nur angezeigt, wenn min. ein ALLPOOL-Universalausgang auf Händisch "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Händisch" gestellt ist, oder der Extender angeschlossen ist, und Gruppen oder manuelle Relais definiert sind (siehe "System / Anschlussklemmen / Extender").

werden z.B. "Abdeckung öffnen".

☑ Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizierten Universalausgang. Es können jedoch andere Schaltausgänge (Solar, konv. Heizung, Füllen, Dosierung) zu Universalausgängen gemacht werden, wenn die originale Funktion nicht benötigt wird ("System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Relaiszuordnung"). Der Extender (=Schaltkasten, der am ExtenderPort des ALLPOOL angeschlossen wird) stellt 13 weitere frei programmierbare Relais zur Verfügung.

Zuerst werden die ALLPOOL-Relais angezeigt, dann die Gruppen des Extenders, dann die einzelnen Relais.

Das ALLPOOL kann zu bestimmten Zeiten (Datum, Wochentage, Uhrzeiten) das Becken automatisch auf eine andere Temperatur heizen: ▶**Temperaturen:** Hier stellen Sie für beide Heizungstypen die spezielle Temperatur ein. ▶**Datum:** Sie können einen Datumsbereich eingeben. Um diesen Timer auszuschalten, geben Sie ein späteres Startdatum als Enddatum ein. ▶**Zeitschaltuhren:** Oder Sie können die universellen Zeitschaltuhren mit Wochenprogramm für die Umstellung der Normal/Ferientemperatur nutzen (wenn das Becken z.B. nur an Wochenenden eine andere Temperatur haben soll). ▶Die beiden Timer (Datum und Uhrzeit) sind oder-verknüpft.

△ Wenn Sie die konventionelle und Solarheizung verwenden, stellen Sie die Solartemperatur höher als die konv. Temperatur, damit sich die konventionelle Heizung kaum einschaltet.

☑ Wenn Sie die Ferienfunktion nicht nutzen wollen, stellen Sie einfach ein bereits verstrichenes Datum, und beide Zeitschaltuhren auf 'nein' ein.

☛ Durch die tiefen Abwesenheitstemperaturen sparen Sie zusammen mit der Funktion "C-dynamischen Filterzeiten" und "Rückspülung nach Filterbetriebsstunden" auch Strom, Wasser (geringere Verdunstung), Chemikalien, Entfeuchtung usw.

☛ Sie können diese Funktion auch zum ausnahmsweisen Heizen auf eine höhere Temperatur verwenden. Z.B. ein 25°C Sportbecken wird jeden Montag Vormittag als 30°C Therapiebad verwendet. Die Urlaubstemperatur auf 30°C stellen, Datumsfunktion deaktivieren, Uni-Zeitschaltuhr 1 auf z.B. So 22:00 - 23:30, und Mo 00:00 - 10:00 Uhr stellen. Beachten Sie auch die Einstellungen zur Heizungs/Filter-Verriegelung!

Die Statistikfunktionen zeigen Betriebszeiten in Tage-Stunden-Minuten an wie z.B. Filterpumpenzeit, Heizzeit, Solarheizzeit und Nachfüllzeit sowie die Betriebsstunden des ALLPOOL.

die momentane Temperatur der Elektronik, sowie die bisher maximale Temperatur ablesen.

Weiters sehen Sie, wie oft der Motorschutz ausgelöst hat, wie viele Rückspülungen es gab und bei wie vielen es einen Fehler gab.

Interessant ist auch die durchschnittliche Temperatur von Schwimmbad und Whirlpool der letzten Woche (der Durchschnitt wird ständig neu berechnet).

Sie können auch ablesen, wie viel Energie in kWh die Solarabsorber in das Schwimmbad gespeist haben. Siehe auch Einstellung "Solarfluss".

Die Statistik der Desinfektionsautomatik können Sie ablesen, wenn sie aktiviert ist: Betriebsstunden der Dosierpumpe, wie lange die Dosierpumpe für das Schwimmbad und Whirlpool gelaufen ist, wie viele Liter Desinfektionsmittel verbraucht wurden.

Sie können die Betriebszeit des ALLPOOL und

System

- Auto-Aus** ID: 30010
 - Automatik
 - Hand AUS

Manuell schalten 3.0

- Universalausgang 1** ID: 30050
 - AUS
 - Ein
- Universalausgang 5** ID: 30054
 - AUS
 - Ein
- Extender Gruppe 1** ID: 30050
 - AUS
 - Ein
- Extender Gruppe 9** ID: 30054
 - AUS
 - Ein
- Extender Gruppe 1** ID: 30050
 - AUS
 - Ein
- Extender Gruppe 9** ID: 30054
 - AUS
 - Ein

im EASY-Modus sichtbar

Ferienmodus 3.3

- Temperaturen**
 - Im Urlaub konv. heizen bis $x^{\circ}C$ (5.0°C...10.0°C...45.0°C) ID: 30030
 - Im Urlaub solar heizen bis $x^{\circ}C$ (5.0°C...15.0°C...45.0°C) ID: 30031
- Datum**
 - Startdatum Ferienbeginn am $xx.xx.xx$ (t.m.j) (02.01.00) ID: 30035
 - Enddatum Ferienende am $xx.xx.xx$ (t.m.j) (02.01.00) ID: 30036
- Zeitschaltuhren**
 - Schaltzeiten
 - Durch Schaltuhr # durch Schaltuhr 1 *Nein*/Ja durch Schaltuhr 2 *Nein*/Ja

Statistik

- Anzeigen**
 - Filterzeit $xx^{\circ}C$ Std xx Min ID: 30060
 - Motorschutz hat x mal ausgelöst ID: 30061
 - Heizungszeit $xx^{\circ}C$ Std xx Min ID: 30062
 - Solarzeit $xx^{\circ}C$ Std xx Min ID: 30063
 - Solarenergie = x,x kWh ID: 30064
 - x Rückspülungen mit X Fehlern ID: 30065
 - Füllzeit ID: 30066
 - GerätebetriebsZ ID: 30067
 - Gerätetemperatur $x,x^{\circ}C$, maximal $xx,x^{\circ}C$ ID: 30068
 - Schwimmb.Wochendurchschn $xx,x^{\circ}C$ ID: 30069 4.0
 - Whirlpool Wochendurchschn $xx,x^{\circ}C$ ID: 30070 4.0
 - Gesamtdosierzeit ID: 30071 4.0
 - Schw WochDoszeit ID: 30072 4.0
 - Whir WochDoszeit ID: 30073 4.0
 - Dosiermenge $xx^{\circ}C$ seit $xx.xx.xx$ ID: 30074 4.0

im EASY-Modus sichtbar

Fortsetzung
System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung

Filter



Wie viel aus dem letzten Gebinde entnommen wurde, und welche Restmenge noch im Gebinde ist. Sie sehen wie viele Liter Desinfektionsmittel in einer Woche in das Schwimmbad und Whirlpool gepumpt wurde. Wenn die nötige Menge noch nicht dosiert werden konnte, lesen Sie die Fehlmenge für Schwimmbad und Whirlpool ab.

- GebiVerbr xxxxxx£ seit xx,xx,xx (ID: 30075) 4,0
- GebinNoch xxxxxx£ seit xx,xx,xx (ID: 30076) 4,0
- Schwimmb. Wochendosimenge xx,xx,xx£ (ID: 30077) 4,0
- Whirlpool Wochendosimenge xx,xx,xx£ (ID: 30078) 4,0
- SchwFehlM xxxxxx£ seit xx,xx,xx (ID: 30079) 4,0
- WhirlFehlM xxxxxx£ seit xx,xx,xx (ID: 30080) 4,0

im EASY-Modus sichtbar

Bei "letzter Reset" sehen Sie, wann die Zähler zuletzt gelöscht wurden – also auf welche Zeitspanne sich die Statistik bezieht.

- **letzter Reset**
 - ↳ Aufzeichnungen seit xx,xx,xx (ID: 30100)

Der Solardurchfluss muss von Ihnen geschätzt und eingegeben werden, damit die Solarenergie berechnet werden kann.

- **Solardurchfluss**
 - ↳ Kollektordurchfluss x,xxm³/h (0.05...1.00...60.00).

Hier können Sie die Statistik (bis auf die Gerätebetriebszeit und maximale innere Gerätetemperatur) löschen, um die Statistik neu zu beginnen. Das Datum des Neubeginns wird gespeichert ("letzter Reset").

- **Statistik zurücksetzen?**
 - ↳ Sind Sie sicher? (Nein...Ja).

Wenn Sie das ALLPOOL auf "expert." stellen, sind alle Einstellungen zugänglich. Wenn Sie es auf "easy" stellen sind nur die wichtigsten, die der Endkunde benötigt sichtbar. Um vom easy- in den expert-Modus zu schalten, benötigt man ein Passwort. Somit können Sie alle heiklen Einstellungen vor unberechtigten Personen (z.B. Endverbraucher) schützen.

- ☑ Im Infomodus wird angezeigt in welchem Modus sich das ALLPOOL befindet.
- ⚠ Werkmäßig ist das Passwort auf "1234" gestellt. Wenn Sie es ändern, vergessen Sie es nicht!

Bedienmodus

- **Modus?**
 - ↳ expert ID: 30020
 - ↳ Passwort?
 - ↳ Easy ID: 30021
- Um in den Expertmodus umzuschalten muß der WerteID 30020 das richtige Passwort zugewiesen werden z.B. "#30020=1234".
Zum Umschalten in den Easymodus wird der ID 30021 eine 1 zugewiesen, also "#30021=1".

im EASY-Modus sichtbar

Zur Sicherheit können Sie Ihr eigenes Passwort einstellen. Dazu müssen Sie das bisherige Passwort kennen.

- ⚠ Vergessen Sie das neue Passwort nicht!

- **Passwort ändern**
 - ↳ altes Passwort? xxxxx (1234)
 - ↳ neues Passwort? xxxxx

Hier können Sie die Uhrzeit und das Datum stellen. Den Wochentag brauchen Sie übrigens nicht eingeben, da er berechnet wird.

- ☑ Die aktuelle Uhrzeit und Datum haben wir bereits im Werk eingestellt. Durch die Gangreserve von über 10 Jahren und die automatische Sommerzeitumstellung brauchen Sie normalerweise nie etwas nachstellen.

Interne Uhr

- **Uhrzeit stellen**
 - ↳ xx:xx Uhr {Im Werk auf MEZ voreingestellt}
- **Datum stellen**
 - ↳ xxx-xx-xx {im Werk voreingestellt und der Wochentag wird berechnet}

Wenn Sie die Sommerzeitumstellung auf Automatik setzen, wird die Sommer/Normalzeitumstellung automatisch nach der EU-Norm durchgeführt.

- **Sommerzeit Umstellung**
 - ↳ Automatik
 - ↳ Aus



Fortsetzung
System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System

Hauptmenü
System

Hier sind alle Zeitschaltuhren, die im ALLPOOL integriert sind zusammengefasst: **Filterpumpe:** Wann gefiltert wird. **konv.Heizung:** Zu welchen Zeiten die Konventionelle Heizung einschalten darf. **Whirlpoolbet:** Wann der Filterkreislauf über das Whirlpool läuft. **Die Whirlpoolfunktion muss dazu unter "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Whirlpoolbetrieb" aktiviert sein. Die Umstellung erfolgt mittels Motorventil an einem der Universalausgänge.**

Zeitschaltuhr #1 und Zeitschaltuhr #2: Es stehen noch 2 universell verwendbare Zeitschaltuhren zur Verfügung: **Mit den Bordeigenen Mitteln können Sie diese Uhren mit der Funktion "Mit-**

einschalten wenn" mit den Universalausgängen verknüpfen. **Sie können auch beide Uhren parallel mit den ALLPOOL-Universalausgängen verknüpfen, um 2x9 Schaltprogramme zu erhalten. Der ALLPOOLExtender stellt dem ALLPOOL noch weitere Universalausgänge zur Verfügung, die auch mit diesen Uhren verknüpft werden können. Somit können z.B. weitere Attraktionen zeitgesteuert aktiviert werden.**

Die Zeitschaltuhren für die Filterpumpe und Whirlpoolbetrieb sind auch über das Filtermenü zugänglich. Die Zeitschaltuhr für die konventionelle Heizung ist auch über das Heizungsmenü zugänglich. Details über die voreingestellten Werte finden Sie dort.

Wenn eine Zeit über den Tageswechsel hinaus ohne Pause programmiert werden soll, stellen Sie die erste Endzeit auf "23:60". Die Uhr läuft dann bis einschließlich 00:00 weiter.

Diese Einstellungen beziehen sich jeweils nur auf das ALLPOOL oder POOLTERM. Sie können also für die lokale

Bedienung am ALLPOOL etwas anderes wie für die entfernte Bedienung am POOLTERM einstellen.

Sollten Sie die Beep-Töne des ALLPOOL bzw. POOLTERM stören, können Sie diese hier ein-

schränken oder ganz ausschalten.

Sie können einstellen, ob sich die Hintergrundbeleuchtung der Klartextanzeige zum Energiesparen ausschalten soll, nachdem 1 Std. Lang

keine Taste gedrückt wurde. Die Hintergrundbeleuchtung ist nur bei wenig Umgebungslicht sichtbar.

Die Software im ALLPOOL unterstützt mehrere Sprachen,

wobei zur Zeit nur Deutsch enthalten ist.

Sollen die Schutzfunktionen wie Überhitzungsschutz und Frostschutz bei ausgeschaltetem ALLPOOL aktiv bleiben?

Muss auf "Aus" gestellt werden, wenn im Winter das Bad entleert ist, da ansonsten die Filterpumpe z.B. bei Frostschutz trockenläuft.

Ist der Filterpumpennachlauf notwendig um den Wärmetauscher vor Übertemperatur zu schützen, muss "ÜbertempSchutz" einge-

stellt werden. Dann hat der Nachlauf eine sehr hohe Priorität (vor ExtAUS, Whirlpoolbetriebsumschaltung, Rückspülung).

Stellen Sie ein, ob bzw. wie fernalarmiert werden soll. Bei der Option "über Modem/Handy" benötigen Sie einen Meldeserver der die Alarmmeldungen verschiedener PAUSCH-

Produkte entgegennehmen kann. Am einfachsten ist die Option "über SMS" da das ALLPOOL direkt auf ein beliebiges Handy eine SMS mit Fehlerbeschreibung schickt.

Hier stellen Sie die Telefonnummer ein, an die alarmiert werden soll. Damit das ALLPOOL aus einer Telefonnebenstelle herauswählen kann, können Sie '!' für Flash und ',' für Wahlpause

programmieren. Soll über SMS alarmiert werden, stellen Sie hier die Handynummer ein, die die SMS empfangen soll.

Der Eintrag "Gerätename" hilft Ihnen festzustellen von welchem PAUSCH-Produkt Sie eine Meldung erhalten haben, wenn Sie bei mehre-

ren Anlagen die Fernalarmierung nutzen. Hier können Sie z.B. den Kundennamen eingeben. Dieser wird auch im Infomodus angezeigt.

Zeitschaltuhren 3.0cm

für Filterpumpe

Programme 1 ... Programme 9

Details siehe Seite 7

für konv. Heizung 3.0cm

Programme 1 ... Programme 9

Details siehe Seite 11

für Whirlpoolbet 3.0cm

Programme 1 ... Programme 9

Details siehe Seite 8

Zeitschaltuhr #1 3.0cm

Programme 1 ... Programme 9

Zeitschaltuhr #2 3.0cm

Programme 1 ... Programme 9

Bedienteil

Töne

- alle Ein
- nur Alarm Ein
- alle Aus

Beleuchtung

- nach 1 Std. Aus
- immer Ein

Landessprache (deutsch, englisch, französisch)

Schutzfkt.&Alarm

bei ALLPOOL aus

- Schutz&Alarm Aus
- Schutz&Alarm Ein

Restwärmennachlauf für

- Energiesparen
- ÜbertempSchutz

Fernalarmierung

Aus – Ein – SMS

- Aus
- über Modem/Handy
- über SMS

Telefonvorwahl

"-----" [12x 0-9 ! ,]

Telefonnummer

"-----" [12x 0-9]

Gerätename

"-----" [8x A-Z 0-9 Ä Ö ß ALLPOOL]

Fortsetzung System

Hauptmenü
System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System

Hier können Sie die Universaleingänge und Universalausgänge auch für den EXTENDER, sowie

den Dosierausgang konfigurieren.

Mit den Universalklemmen können Sie zahlreiche Funktionen nutzen wie Druckschalter für Rückspülung, Alarmieren, extra Rückspülpumpe, Rückspülgebläse, Fehlerweiterleitung, Beleuchtung schalten, Zonenventil ansteuern usw.

☑ Ab der Firmwareversion 3.5 stellt das ALLPOOL drei unabhängige Universaleingänge zur Verfügung. Die Klemmen ganz rechts dienen früher fix zum zwangsweise ein- bzw. ausschalten der Filterpumpe. Nun sind diese Klemmen zu frei konfigurierbaren Universaleingängen aufgewertet.

Universaleingang Nr. 1 ist auf der Leiterplatte mit "UNIVERS" beschriftet und liegt rechts neben den Buchsen.

⚠ Sie dürfen hier nur einen potentialfreien Kontakt anschließen. Das Einspeisen von Spannung beschädigt das Gerät!

Hier legen Sie die Funktion des Universaleingangs fest: **►Nicht verwendet:** Der Eingang wird vom ALLPOOL ignoriert. **►Rückspülung starten:** Zum Anschließen eines Druckschalters. **►Alarm auslösen:** Zum Weiterleiten eines Fehlers (z.B. von der Dosiersteuerung). ☑ Die Weiterleitung kann auch über SMS erfolgen! **►Whirlpoolbetrieb:** Zum manuellen Umschalten auf den Whirlpoolbetrieb. ☑ Das schaltet die Filterpumpe mit ein. Der Whirlpoolbetrieb muss aktiviert worden sein (siehe Universalausgänge) **►Ferienmodus:** Um ihn mittels dem Fernwirkgerät TELCON von jedem Telefon aus bequem umschalten zu können. ☑ Im Ferienbetrieb gelten eigene Temperaturen, um bei Abwesenheit Energie zu sparen. **►Rinnenreinigung:** Schalten Sie z.B. mit einem Schlüsselschalter alles (Filterpumpe, Nachfüllen, Heizung, Desinfektion, ...) aus, und öff-

nen Sie ein Ventil (z.B. über UniAusgang) zum Umleiten der Rinne in den Kanal. **►KonvHeiz verbieten:** Um mittels potentialfreier Schalter die Beckenheizung abzuschalten. ☑ Dient für Prioritätsschaltungen, damit der Kessel andere Verbraucher wie Warmwasserbereitung oder Hausheizung bevorzugt heizt (☑Mit der eigenen Zeitschaltuhr für die konv. Heizung, können Sie die Heizzeiten einschränken). **►Solarh verbieten:** Um die Solarheizung für den Pool zu sperren, damit eine Prioritätsfunktion mit anderen Solarenergienutzern ermöglicht wird. **►Rückspülen verbieten:** Um eine Rückspülung zu verzögern. **►Füllen verbieten:** Um das Frischwasserventil geschlossen zu halten. ☑ Die beiden anderen Universaleingänge stellen zusätzlich Funktionen zum zwangsweise Ein- & Ausschalten der Filterpumpe zur Verfügung.

Sie können angeben, ob ein potentialfreier Schaltkontakt, oder ein PAUSCH Temperaturfühler an den Universaleingang angeschlossen

wird. Somit beinhaltet das ALLPOOL universelle Temperaturregler um z.B. unter einer Außentemperatur die Rinne abzuschalten usw.

Sie können angeben ob ein Schalter (permanent) oder Taster (Impuls) angeschlossen ist. Weiters können Sie einstellen, ob es sich um ei-

nen Öffner (aktiv unterbrochen) oder Schließer (aktiv geschlossen) handelt.

Schalttemperatur: Wenn Sie den Eingang für einen Temperaturfühler verwenden, stellen Sie die Schalttemperatur ein. Eine Hysterese von 1.6°C ist fix vorgegeben. **Schaltart:** Soll der Universaleingang aktiv sein, wenn die Schalttemperatur unterschritten wird (kälter) oder

überschritten wird (wärmer). Um Ungenauigkeiten durch Kabellänge usw. auszugleichen, können Sie die Messung auch noch kalibrieren. Stellen Sie dazu die tatsächliche Temperatur ein, die Sie mit einem Präzisionsthermometer ermittelt haben.

Hier stellen Sie ein, wie lange das Signal unterbrochen anliegen muss, bis es registriert wird. Durch diese Verzögerung können kurze ungültige Signale unterdrückt werden (z.B.

Druckschalter beim Filter, der beim Start der Filterpumpe kurz anspricht). ☑ Diese Verzögerung gilt bei allen Kontaktarten. Beim Taster bestimmt sie, wie lange er gedrückt bleiben muss, damit er erkannt wird.

Hier stellen Sie ein, wie vielen Minuten nach Einschalten wieder automatisch ausgeschaltet wird. Praktisch z.B. für die Aktivierung des Whirlpoolsbetriebs, da nach der eingestellten Zeit selbstständig wieder das Schwimmbad aktiv ist.

☑Gilt auch für dem Modus Temperaturfühler, Schalter und Taster. ☑ Sie können durch eine 2. Betätigung des Tasters oder durch Aus/Einschalten des Schalters vorzeitig manuell ausschalten. Wenn Die Temperaturbedingung kurz nicht mehr gilt, beginnt der Timer auch erneut von vorne zu laufen. ⚠ Die Toleranz beträgt: +0Min; -2Min (2Min Auflösung).

Hier können Sie dem Universaleingang und dessen Eingangszustände Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus mit dem hier vergebenen Namen: **►Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Eingang heißen soll. Werkmäßig ist "UniEing1" eingestellt. **►Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte offen sind. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. **►Bezeichnung**

für Ein: Was im Menü stehen soll, wenn die Kontakte verbunden sind. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt. ☑ Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Dosierung", "OK", "Fehler" oder "Chemie", "OK", "Leer". ⚠ Jede Bezeichnungen kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch teilweise nur die ersten 4 Zeichen angezeigt! Im Internetbrowser werden mit dem optionalen Webserver alle Stellen dargestellt.

Anschlussklemmen

Universaleingänge 3.5

Universaleingang 1

Funktion

- nicht verwendet
- Rückspülen Start
- Alarm auslösen
- Whirlpoolbetrieb 3.0
- Ferienmodus 3.1
- Rinnenreinigung 4.0
- KonvHeiz verbiet 3.0
- Solarh verbieten 3.0
- Rückspülen verbieten 3.3
- Füllen verbieten 3.3

☑ Die anderen Universaleingänge bieten noch mehr Funktionen: **►Filterpumpe Einschalten und ►Filterpumpe ausschalten.**

Anschlußart 4.0

- Modus
 - Schalter
 - Temperaturfühler 4.0

Schalter

- Schalter zu
- Schalter offen
- Taster schließt
- Taster öffnet

Temperaturfühler 4.0

- Schalttemperatur $xxx, x^{\circ}C$ (-30.0 ... 00.0 ... 150.0)
- Schaltart: Univeing1 ein wenn
 - kälter
 - wärmer
- Kalibrieren
 - Univeing1 Kalibr $xxx, x^{\circ}C = xxx, x^{\circ}C$

Verzögerung 3.0

- Eingangsverzögerung: xxx Sek (---...010...480 Sek)

Gültigkeitsdauer 3.0

- xxx Min nach Aktivierung abschalt (---...2 Min...510 Min)

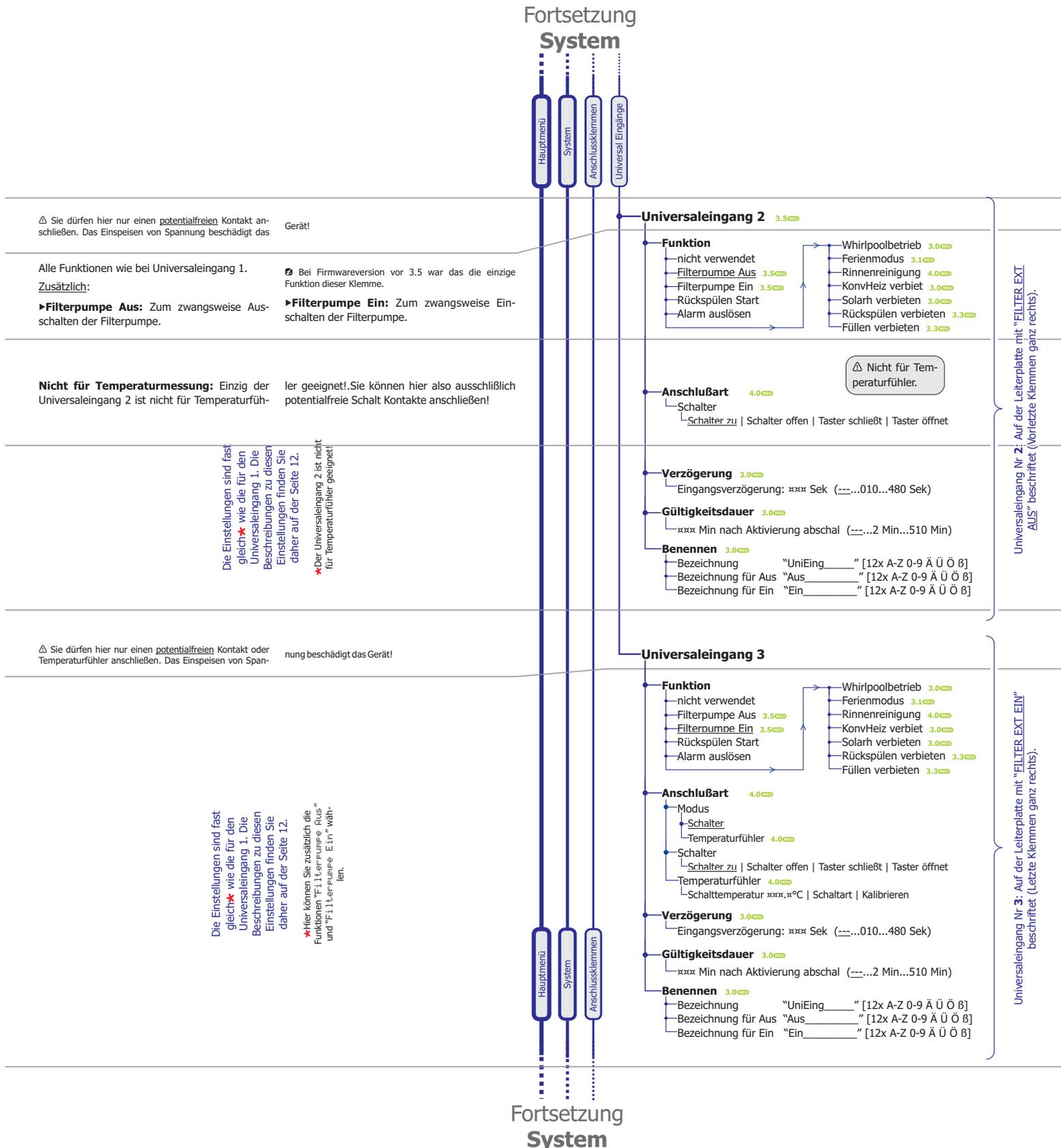
Benennen 3.0

- Bezeichnung "UniEing____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Aus____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein____" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Fortsetzung System

Universaleingang Nr. 1: Auf der Leiterplatte mit "UNIVERS" beschriftet (liegt rechts von den Buchsen).

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung



Universaleingang Nr. 2: Auf der Leiterplatte mit "FILTER_EXT_AUS" beschriftet (Vorletzte Klemmen ganz rechts).

Universaleingang Nr. 3: Auf der Leiterplatte mit "FILTER_EXT_EIN" beschriftet (Letzte Klemmen ganz rechts).

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System



Das ALLPOOL hat einen dedizierten Universal-Schaltausgang (potentialfreier Umschalter), der für verschiedenste Aufgaben verwendet werden kann.

☑ Sollten Sie mehr als einen Universalausgang benötigen, und andere Relaisausgänge brach liegen, können Sie diese zu weiteren Universalausgängen machen → siehe Universalausgänge 2 bis 5 auf den nächsten Seiten.

Univ.ausgänge

Univ. Ausgang 1

Universalausgangsfunktion für den lokalen dedizierten Universalausgang festlegen:

(=Zentrale Leittechnik) mit/ohne Fehlernummer-Ausgabe durch "Morsezeichen".

- ▶ **Händisch:** Um über die ALLPOOL- bzw. POOLTERM-Tastatur oder mittels Fernwartung den Ausgang Händisch ein/auszuschalten.
- ▶ **Miteinschalten:** Zum Miteinschalten mit beliebigen anderen Ausgängen oder Funktionen (siehe nächster Punkt) um z.B. eine eigene Rückspülpumpe anzusteuern.
- ▶ **ZLT:** Zum Melden eines Fehlers an die ZLT

- ▶ **Rückspülgebläse:** Zum Ansteuern eines Gebläses bei Mehrschichtfiltern.
- ▶ **Whirlpoolbetrieb:** Zum Ansteuern eines 3-Wegeventils zum Filtern eines Schwimmbads und Whirlpools. ☑ Diese Einstellung aktiviert alle Whirlpoolfunktionen des ALLPOOL. ⚠ Bei Verwendung von 2 Motorventilen für Vor- und Rücklauf, müssen die Rückmeldungen beider Ventile verschaltet am Universal-eingang angeschlossen werden, damit das ALLPOOL bei steckendem Ventil die Filterpumpe ausschalten kann!

Funktion UniAus1

- Händisch 3.0
- Miteinschalten
- ZLT ohne FehlerNr
- ZLT mit FehlerNr
- Rückspülgebläse ☑ für Mehrschichtfilter
- Whirlpoolbetrieb 3.0
- Rinnenreinigung 4.0

Wählen Sie "ignoriere", wenn der Punkt den Universaleingang **nicht** einschalten soll. Wählen Sie "ein wenn", wenn der **aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Oder wählen Sie "wenn nicht", wenn der **nicht aktive** Punkt den Universaleingang einschalten soll. Sie können die Eigenschaften jedes Punktes einzeln einstellen.

"Ja" stellen. ▶Die Option "ein wenn Filterpumpe ein" schaltet den Universalausgang immer ein, wenn die Filterpumpe läuft. Bei "ein beim Filtern" wird er nur beim Filtern, nicht jedoch beim Rück- und Nachspülen aktiviert. ▶Wählen Sie "ein wenn Uni Eingang ein" um die Eingangsfunktion und Verzögerung des Universaleingangs z.B. zum Schalten der Beleuchtung mittels Pneumatik-taster zu nutzen. ▶Wählen Sie "ein wenn Trockenlauf" um eine Zweite Filterpumpe bei einer Anlage mit gemeinsamen Schwallwasserbehälter zu schützen. ▶Wählen Sie "Zeitschaltuhr 1" bzw. "Zeitschaltuhr 2" wenn eine der beiden universellen Uhren den Universalausgang schalten soll. Sie können auch beide Uhren auswählen (parallel schalten) um 2x9 Schaltprogramme zu erhal-

☑ Die Punkte sind also alle ODER-verknüpft. Sie können eine UND-Verknüpfung erreichen, indem Sie für alle Punkte, die miteinander UND- verknüpft werden sollen, "wenn nicht" auswählen und dann den Ausgang mit "Ausgangslogik / invers schalten" invertieren. Das funktioniert übrigens laut dem De Morganschen Gesetz der Booleschen Arithmetik.

Beispiele: ▶Wählen Sie "ein wenn konv Heizung ein" um ein Zonenventil anzusteuern. ▶Eine extra Rückspülpumpe steuern Sie an, wenn Sie "ein beim Rückspülen" auf

Miteinschalten

- Uni1: (ignoriere ... wenn ... wenn nicht) Filterpumpe ein 3.0
- Uni1: (ignoriere ... wenn ... wenn nicht) konvHeizung ein
- Uni1: (ignoriere ... wenn ... wenn nicht) Solar ein
- Uni1: (ignoriere ... beim ... wenn nicht) Filtern
- Uni1: (ignoriere ... beim ... wenn nicht) Rückspülen
- Uni1: (ignoriere... beim ... wenn nicht) Nachspülen
- Uni1: (ignoriere... beim ... wenn nicht) Entleeren
- Uni1: (ignoriere... beim ... wenn nicht) Nachfüllen
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) UniEingang 1 ein
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Trockenlauf
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Überfüllung
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Zeitschaltuhr #1
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Zeitschaltuhr #2
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Dosierfreigabe
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Sauerstoffdosier
- Uni1: (ignoriere... wenn ... wenn nicht) Intervall Ein 3.0

Universalausgang Nr. 1 verwendet dieses Relais: **Universalausgang** (potentialfreier Wechsler)

Ob bei eingeschaltetem Universalausgang der Schließer- (=normal schalten), oder der Öffnerkontakt (=invers schalten) verbunden sein soll. ☑ Sie können hier also die Logik umkehren. Wenn das

ALLPOOL stromlos ist, ist immer der Öffnerkontakt verbunden. ⚠ Diese Einstellung gilt für alle Funktionen außer "ZLT ohne FehlerNr" und "ZLT mit FehlerNr".

Ausgangslogik 3.0

- normal schalten
- invers schalten

Hier können Sie dem Universalausgang und dessen Schaltzuständen Namen geben. Er erscheint dann im Infomodus und beim manuellen Schalten mit dem hier vergebenen Namen:

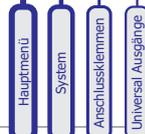
er ausgeschaltet wird. Werkmäßig ist "Aus" eingestellt. ▶**Bezeichnung für Ein:** Was im Menü stehen soll, wenn er eingeschaltet wird. Werkmäßig ist "Ein" eingestellt.

▶**Bezeichnung:** Geben Sie ein, wie der Ausgang heißen soll. Werkmäßig ist "Uni1" eingestellt. ▶**Bezeichnung für Aus:** Hier können Sie einstellen, was im Menü stehen soll, wenn

☑ Verwenden Sie prägnante Bezeichnungen, die die Funktion erklärt. Z.B "Abdeckung", "Auf", "Zu" oder "Fenster", "Offen", "Geschlossen". ⚠ Jede Bezeichnungen kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Im Infoschirm werden jedoch weniger angezeigt.

Benennen 3.0

- Bezeichnung "Uni1-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Aus-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein-----" [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]



Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

☞ Im ALLPOOL gibt es nur einen dedizierten Universalausgang. Es handelt sich um den potentialfreien Relaisausgang im ALLPOOL, der ausschließlich als Universalausgang zur Verfügung steht. (Einstellungen siehe vorige Seite, Anschluss siehe Installationshandbuch).

Wenn Sie mehr als einen Universalausgang benötigen und Relaisausgänge brach liegen,

können diese zu weiteren Universalausgängen gemacht werden: So können Schaltgänge der Solarheizung, konv. Heizung, Nachfüllung oder Dosierfreigabe als Universalausgänge genutzt werden (siehe Einstellung "System / Anschlussklemmen / Universalausgang X / Relaiszuordnung"). Diese nicht dedizierten Universalausgänge haben die Nummer 2 bis 5.

Nicht verwendet: Das Heizrelais wird weiterhin vom integrierten Heizungsregler angesteuert. Der Universalausgang Nr. 2 steht also nicht zur Verfügung. **über konvHeizRel:** Das Heizrelais wird zum Universalausgang Nr. 2 umfunktioniert. Der Relaisausgang steht also nicht mehr für die konv. Heizung zur Verfügung. **über Extender:** Wenn Sie den ALLPOOLExtender am Extenderport des ALLPOOL anschließen, stehen Ihnen dort zahlreiche Relaisausgänge zur Verfügung. Bei dieser Einstellung überwacht das ALLPOOL, ob der ALLPOOLExtender angeschlossen und funktionsfähig ist.

☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugewiesen werden. Daher muss die konv. Heizung ausgeschaltet sein ("Konventionelle Heizung / Auto-Aus-Hand" muss auf "Hand Aus" stehen).

⚠ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

☞ Der ALLPOOLExtender stellt in einem großen Gehäuse 8 potentialfreie Umschaltkontakte zur Verfügung, die Sie beliebig mit Universalausgängen des ALLPOOL verknüpfen können. Somit gibt es keine Engpässe bei den Kontakten mehr, wenn Sie zahlreiche Spezialfunktionen des ALLPOOL nutzen.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 2 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

Nicht verwendet: Das Solarrelais wird weiterhin vom integrierten Solarregler angesteuert. Der Universalausgang Nr. 3 steht also nicht zur Verfügung. **über Solarrelais:** Das Solarrelais wird zum Universalausgang Nr.3 umfunktioniert. Der Relaisausgang steht also nicht mehr für die Solarheizung zur Verfügung. **über Extender:** Wenn Sie den ALLPOOLExtender am Extenderport des ALLPOOL anschließen, stehen Ihnen dort zahlreiche Relaisausgänge zur Verfügung. Bei dieser Einstellung überwacht das ALLPOOL, ob der ALLPOOLExtender angeschlossen und funktionsfähig ist.

☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zugewiesen werden. Daher muss die Solarheizung ausgeschaltet sein ("Solar Heizung / Auto-Aus-Hand" muss auf "Hand Aus" stehen).

⚠ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkasten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalausgang machen.

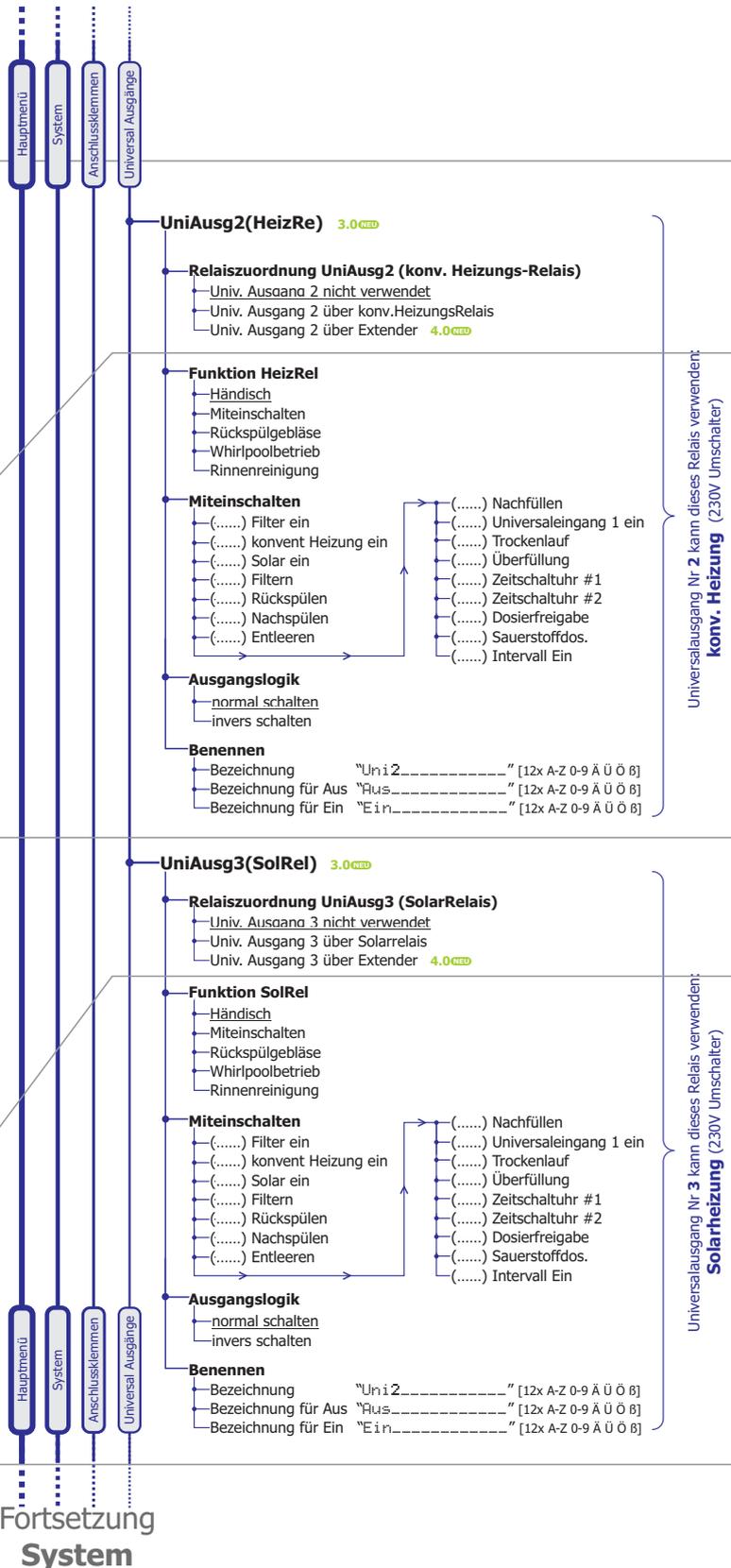
☞ Der ALLPOOLExtender stellt in einem großen Gehäuse 8 potentialfreie Umschaltkontakte zur Verfügung, die Sie beliebig mit Universalausgängen des ALLPOOL verknüpfen können. Somit gibt es keine Engpässe bei den Kontakten mehr, wenn Sie zahlreiche Spezialfunktionen des ALLPOOL nutzen.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Universalausgang 1. Die Beschreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedizierten Universalausgänge Nummer 3 festlegen.

* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

Fortsetzung System



Universalausgang Nr. 2 kann dieses Relais verwenden: **konv. Heizung** (230V Umschalter)

Universalausgang Nr. 3 kann dieses Relais verwenden: **Solarheizung** (230V Umschalter)

Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung
System

Nicht verwendet: Das Nachfüllrelais wird weiterhin vom integrierten Niveauregler angesteuert. Der Universalausgang Nr. 4 steht also nicht zur Verfügung. **über Füllrelais:** Das Relais des Niveaureglers wird zum Universalausgang Nr. 4 umfunktioniert. Der Relaisausgang steht also nicht mehr zum Nachfüllen zur Verfügung. **über Extender:** Wenn Sie den ALLPOOLextender am Extenderport des ALLPOOL anschließen, stehen Ihnen dort zahlreiche Relaisausgänge zur Verfügung. Bei dieser Einstellung überwacht das ALLPOOL, ob der ALLPOOLextender angeschlossen und funktionsfähig ist.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Uni-versalausgang 1. Die Be-schreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedi-zierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.
* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

- ☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zuge-wiesen werden. Daher muss die automatische Nach-speisung ausgeschaltet sein: ("Niveauregler / Auto Nachfüllen" muss auf "Hein" stehen.
- ▲ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkas-ten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalaus-gang machen.
- ☞ Der ALLPOOLextender stellt in einem großen Gehäuse 8 potentialfreie Umschaltkontakte zur Verfügung, die Sie beliebig mit Universalausgängen des ALLPOOL verknüp-fen können. Somit gibt es keine Engpässe bei den Kontakten mehr, wenn Sie zahlreiche Spezialfunktionen des ALLPOOL nutzen.

UniAusg4(FüllRel) 3.0 (CED)

Relaiszuordnung UniAusg4(Niveau Nachfüll-Relais)

- Univ. Ausganga 4 nicht verwendet
- Univ. Ausgang 4 über Füllrelais
- Univ. Ausgang 4 über Extender 4.0 (CED)

Funktion FüllRel

- Händisch
- Miteinschalten
- Rückspülgebläse
- Whirlpoolbetrieb
- Rinnenreinigung

Miteinschalten

- (.....) Filter ein
- (.....) konvent Heizung ein
- (.....) Solar ein
- (.....) Filtern
- (.....) Rückspülen
- (.....) Nachspülen
- (.....) Entleeren

- (.....) Nachfüllen
- (.....) Universaleingang 1 ein
- (.....) Trockenlauf
- (.....) Überfüllung
- (.....) Zeitschaltuhr #1
- (.....) Zeitschaltuhr #2
- (.....) Dosierfreigabe
- (.....) Sauerstoffdos.
- (.....) Intervall Ein

Ausgangslogik

- normal schalten
- invers schalten

Benennen

- Bezeichnung "Uni 2....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Flus....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Universalausgang Nr. 4 kann dieses Relais verwenden:
Füllen (230V Einschalter)

Nicht verwendet: Das Dosierrelais wird weiterhin je nach Einstellung zur Freigabe einer externen Dosierung oder zum Sauerstoffdesinfizieren verwendet. Der Universalausgang Nr. 5 steht also nicht zur Verfügung. **über Dosierrelais:** Das Relais der Dosiertechnik wird zum Universalausgang Nr. 5 umfunktioniert. Der Relaisausgang steht also nicht mehr für die Dosierung zur Verfügung. **über Extender:** Wenn Sie den ALLPOOLextender am Extenderport des ALLPOOL anschließen, stehen Ihnen dort zahlreiche Relaisausgänge zur Verfügung. Bei dieser Einstellung überwacht das ALLPOOL, ob der ALLPOOLextender angeschlossen und funktionsfähig ist.

Die Einstellungen sind fast gleich* wie die für den Uni-versalausgang 1. Die Be-schreibungen zu diesen Einstellungen finden Sie daher auf der Seite 15.

Hier können Sie die Universalausgangsfunktion für die lokalen nicht dedi-zierten Universalausgänge Nummer 2 bis 5 festlegen.
* Beachten Sie bitte, dass hier die Funktion "ZLT" nicht zur Verfügung steht.

- ☞ Nur wenn die ursprüngliche Funktion nicht verwendet wird, kann dem Relais eine Universelle Funktion zuge-wiesen werden. Daher darf weder die Sauerstoffdosie-rung noch die Intervalldosierung aktiv sein: ("Filter / Pooldosierung / Betriebsart" muss auf "Dosierfreigabe" stehen. Anmerkung: Dosier-freigabe entspricht in diesem Fall 'nicht verwendet'.
- ▲ Notieren Sie für nachfolgende Techniker im Klemmkas-ten, wenn Sie eines dieser Relais zu einem Universalaus-gang machen.
- ☞ Der ALLPOOLextender stellt in einem großen Gehäuse 8 potentialfreie Umschaltkontakte zur Verfügung, die Sie beliebig mit Universalausgängen des ALLPOOL verknüp-fen können. Somit gibt es keine Engpässe bei den Kontakten mehr, wenn Sie zahlreiche Spezialfunktionen des ALLPOOL nutzen.

UniAusg5(DosRel) 3.0 (CED)

Relaiszuordnung UniAusg5(Dosierfreigabe Relais)

- Univ. Ausganga 5 nicht verwendet
- Univ. Ausgang 5 über Dosierrelais
- Univ. Ausgang 5 über Extender 4.0 (CED)

Funktion DosRel

- Händisch
- Miteinschalten
- Rückspülgebläse
- Whirlpoolbetrieb
- Rinnenreinigung

Miteinschalten

- (.....) Filter ein
- (.....) konvent Heizung ein
- (.....) Solar ein
- (.....) Filtern
- (.....) Rückspülen
- (.....) Nachspülen
- (.....) Entleeren

- (.....) Nachfüllen
- (.....) Universaleingang 1 ein
- (.....) Trockenlauf
- (.....) Überfüllung
- (.....) Zeitschaltuhr #1
- (.....) Zeitschaltuhr #2
- (.....) Dosierfreigabe
- (.....) Sauerstoffdos.
- (.....) Intervall Ein

Ausgangslogik

- normal schalten
- invers schalten

Benennen

- Bezeichnung "Uni 2....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Aus "Flus....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- Bezeichnung für Ein "Ein....." [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Universalausgang Nr. 5 kann dieses Relais verwenden:
Dosierung (potentialfreier Einschalter)

Fortsetzung
System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Der ALLPOOL Extender (=EXTENDER):

- Er stellt 13 zusätzliche Schaltrelais für das ALLPOOL zur Verfügung.
- Die Relais im EXTENDER werden vom ALLPOOL geschaltet.
- Es gibt im ALLPOOL 5 Universalausgänge, die beliebig jedem der 13 Schaltrelais im EXTENDER zugeordnet werden können.
- Die Funktionen der Universalausgänge werden im ALLPOOL eingestellt und gespeichert.
- Welcher Universalausgang welches Relais

(bzw. welche Relais) schaltet, wird im EXTENDER gespeichert.

► Die Relaiszuordnung erfolgt über das ALLPOOL, diese Einstellungen sind in das Menü des ALLPOOL eingebettet. Alle Einstellungen erfolgen also vom ALLPOOL aus.

► Die Einstellungen auf dieser Seite sind also nur sichtbar, wenn ein EXTENDER am Extender-Port des ALLPOOL angesteckt ist.

► Der EXTENDER verwendet die selbe Leiterplatte wie das RUCKKLAPP, und es sind lediglich die Ausgänge bestückt.

Hier können die Extender-Relais manuell ein / ausgeschaltet werden. Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn min. einem Ausgang das manuelle Schalten erlaubt ist oder eine Gruppe definiert wurde. Siehe "System / Extender / Gruppen / Relaiszuordnung".

Zuerst werden die Universalausgänge Uni1 bis Uni5 angezeigt. Die Universalausgänge werden gewöhnlich vom ALLPOOL so wie gewünscht geschaltet (z.B. Miteinschalten mit Füllen). Wird das manuelle Schalten im Extender erlaubt, kann der Universalausgang parallel dazu hier auch manuell eingeschaltet werden. Alle Extender Relais, die mit dem Universalausgang verknüpft sind, schalten dann ein.

Dann folgen die Gruppen. Jeder Gruppe kann

man mehrere Relais zuordnen, um gleichzeitig z.B. mehrere Attraktionen manuell schalten zu können.

Dann folgen die Extender-Relais, die hier explizit angesprochen werden können.

Alle Namen der Universalausgänge, Gruppen und Relais können Sie selber eingeben. Die vergebenen Namen erscheinen dann beim manuellen Schalten:

Relais: Sys / Universalausgänge / Extender / Relais / Benennen"

Gruppen: "Sys / Universalausgänge / Extender / Gruppen / Benennen".

Hier ordnen Sie jedem der 13 Leistungsrelais des ALLPOOL Extenders eine Funktion zu:

► Nicht verwendet: Das Relais bleibt immer ausgeschaltet.

► Händisch: Hier können Sie erlauben, dass das Relais händisch geschaltet werden kann.

► Uni. Ausg 1...5: Hier können Sie das Relais mit einem Universalausgang des ALLPOOL verknüpfen.

► Filterrelais: Das Extender-Relais schaltet gemeinsam mit dem Filterpumpenrelais mit. Das Filterpumpenrelais wird also dupliziert.

► Heizungsrelais: Das Relais der konventionellen Heizung wird dupliziert.

► Solarrelais: Das Relais der Sonnenheizung wird dupliziert.

► Füllrelais: Das Relais der Frischwassernachspeisung wird dupliziert.

► Dosierrelais: Das Relais der Dosierfreigabe bzw. zum Ansteuern der Dosierpumpe bei Nutzung der Sauerstoffdesinfektion wird dupliziert.

► Filtern: Das Relais schaltet ein, wenn die Filterpumpe zum Filtern eingeschaltet ist (also nicht während des Rück- oder Nachspülens).

► Rückspülen: Das Relais schaltet ein, wenn die Filterpumpe beim Rückspülen läuft.

► Nachspülen: Das Relais schaltet ein, wenn die Filterpumpe beim Nachspülen läuft.

► Rückspülvorgang: Das Relais ist während des gesamten Rückspülvorganges eingeschaltet. Also vom Anfahren der Position Rückspülen (in diesem Moment schaltet die Filterpumpe auch aus), bis zum Anfahren der Position Filtern (die Pumpe schaltet erst ein, wenn das Rückspülventil die Position erreicht hat). Diese Funktion eignet sich hervorragend, um ein Ventil anzusteuern, das vom Schwallbehälter auf den Bodenablauf umstellt, um direkt aus dem Becken Rückzuspielen.

► Entleeren: Das Relais schaltet ein, wenn das ALLPOOL das Becken mittels Rückspülventil

entleert.

► Extenderstörung: Das Relais schaltet ein, wenn der Extender keine Verbindung zum ALLPOOL hat.

► Filterdrehz.Aus, Filterdrehzahl1 ... Filterdrehzahl4: Zum Ansteuern einer drehzahlregelbaren Filterpumpe. Siehe auch Seite 28.

✳ Sie können also z.B. einem Universalausgang auch mehrere Relais zuordnen, die dann alle gleichzeitig (um den Einschaltstromstoß aufzuteilen, schalten die Relais stets gestaffelt hintereinander ein) geschaltet werden. Wenn Sie den Universalausgang 2 mit den Relais 1, 6, 7 und 13 verknüpfen, dann schaltet der Universalausgang 2 gleichzeitig die Extender Relais 1, 6, 7 und 13.

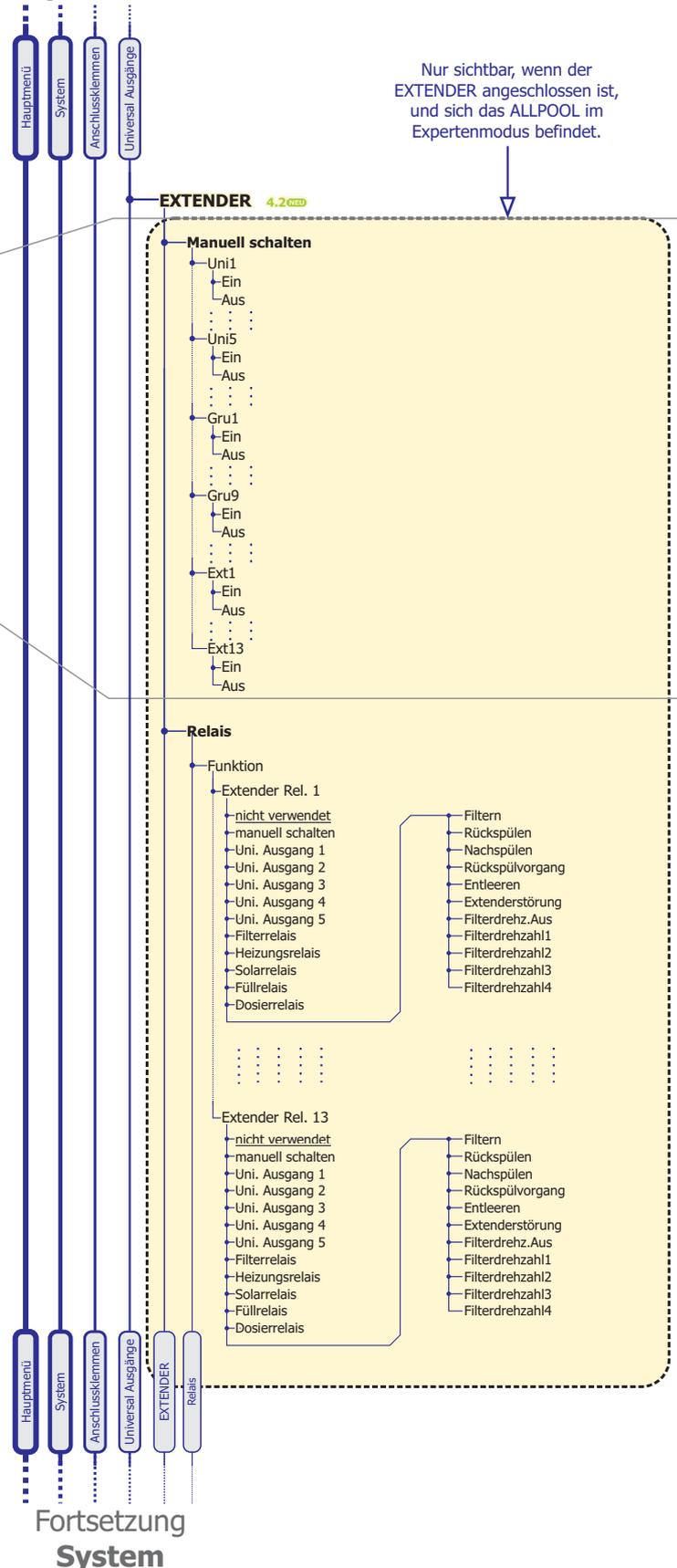
⚠ ACHTUNG: Vergessen Sie nicht, alle verwendeten Universalausgänge zu aktivieren! Stellen Sie dazu "System / Anschlussklemmen / Univ.ausgänge / Uniausg X" auf "über Extender".

Denn nur wenn das ALLPOOL weiß, dass der Universalausgang verwendet wird, aktiviert es die entsprechenden Funktionen (z.B. Whirlpoolbetrieb oder Mehrschichtfilter).

Überwachung: Sobald Sie einen Universalausgang auf den Extender mit der Einstellung "über Extender" legen, überwacht das ALLPOOL, ob der Extender auch zur Verfügung steht. Wenn er entfernt wird oder nicht funktioniert, gibt das ALLPOOL eine Fehlermeldung aus (Sammelstörmeldung am ALLPOOL-Universalausgang 1 wenn eingestellt, über SMS, am LCD im Infomodus).

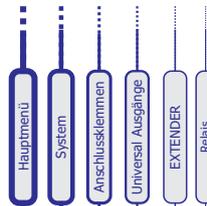
⚠ ACHTUNG: Stellen Sie daher mindestens einen Universalausgang auf "über Extender".

Fortsetzung System



ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung System



Für jedes Schaltrelais des ALLPOOLextenders können Sie die Schaltlogik einstellen.
 Normal Schalten: Das Relais zieht an, wenn der Universalausgang einschaltet.
 Invers Schalten: Das Relais zieht an, wenn der Universalausgang ausschaltet.

⚡ Diese Einstellung ist besonders für die Relais 9 bis 13 interessant, da hier lediglich der Schließer zur Verfügung steht. Bei den Relais 1 bis 8 steht auch der Öffner zur Verfügung. Hier kann diese Einstellung dazu verwendet werden, einen sicheren Betriebszustand auch bei Stromausfall zu erhalten.

Hier können Sie einstellen, dass das Relais nicht sofort anzieht, sondern erst später.
 ⚙ Die Einschaltverzögerung funktioniert unabhängig vom Grund des Einschaltens (Universalausgang, Miteinschalten, Manuell). Wenn die

Einschaltverzögerung länger als der Einschaltgrund ist, schaltet das Relais nicht.

Für jedes Schaltrelais des ALLPOOLextenders können Sie eine Gültigkeitsdauer festlegen. Nach Ablauf der Zeit, wird das Relais deaktiviert (also ausgeschaltet bzw. eingeschaltet bei inverser Schaltlogik).

⚙ Die Gültigkeitsdauer funktioniert unabhängig vom Grund des Einschaltens (Universalausgang, Miteinschalten, Manuell). Wenn die Gültigkeitsdauer länger als der Einschaltgrund ist, kommt sich nicht zum Tragen.

Für jedes Schaltrelais des ALLPOOLextenders können Sie einen Namen eingeben. Sie können auch dem Aus- und Einzustand einen Namen geben. Wenn ein Relais z.B. für die Rollo zuständig ist, bezeichnen Sie es mit "Rollo" und geben die Schaltzustände "geschlossen" und "offen" ein.

⚙ Die eingegebenen Namen werden auch im Infomodus und in der Übersicht angezeigt.

Hier sehen Sie eine Übersicht über alle verwendeten Relais: Relaisnummer, Relaisname, Schaltzustand und Funktion werden angezeigt. Sehr praktisch, wenn Sie die Einstellungen überprüfen wollen.

⚙ Rechts ist lediglich ein Beispiel dargestellt. Die Relaisnummer wird angezeigt, da die Relaisnamen beliebig geändert werden können.

Schaltlogik

- Extender Rel. 1
 - normal schalten
 - invers schalten
- ...
- Extender Rel. 13
 - normal schalten
 - invers schalten

Ein-Verzögerung

- Extender Rel. 1
 - 00:00:00 ... 17:59:59 H:M:S
- ...
- Extender Rel. 13
 - 00:00:00 ... 17:59:59 H:M:S

Gültigkeitsdauer

- Extender Rel. 1
 - 00:00:00 ... 17:59:59 H:M:S
- ...
- Extender Rel. 13
 - 00:00:00 ... 17:59:59 H:M:S

Benennen

- Extender Rel. 1
 - Bezeichnung
 - Ext.01 " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Aus
 - Aus " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Ein
 - Ein " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
- ...
- Extender Rel. 13
 - Bezeichnung
 - Ext.13 " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Aus
 - Aus " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]
 - Bezeichnung für Ein
 - Ein " [12x A-Z 0-9 Ä Ü Ö ß]

Übersicht

- 01 EXT01=AUS Uni. Ausgang1
- 06 EXT06=EIN Filterrelais07
- 07 EXT07=AUS nicht verwendet
- 08 EXT08=EIN Relaisgruppe 1,5
- 12 EXT12=AUS manuell schalten
- 13 EXT13=OK Extenderstörung

Nur sichtbar, wenn der EXTENDER angeschlossen ist, und sich das ALLPOOL im Expertenmodus befindet.



Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung
System

- Hauptmenü
- System
- Anschlussklemmen
- Universal Ausgänge
- EXTENDER

Gruppen zum gleichzeitigen manuellen Schalten mehrerer Extenderrelais: Es stehen 9 Relaisgruppen zur Verfügung. In jede Gruppe können Sie beliebig viele Relais aufnehmen. Die aufgenommenen Relais können ihrerseits auch mit einer Schaltfunktion belegt sein. Es wird dann durch die Gruppe oder durch seine Schaltfunktion eingeschaltet.

☛ Beispiel: Relais 6 schaltet mit der Filterpumpe mit ein. Es ist auch Teil der Gruppe 2. Das Relais schaltet also ein, wenn die Filterpumpe läuft oder die Gruppe 2 eingeschaltet wurde, oder wenn Gruppe 2 ein ist und die Filterpumpe läuft.

Für jede Gruppe können Sie eine Gültigkeitsdauer einstellen. Wenn die Zeit abgelaufen ist, wird die manuelle Einschaltung aufgehoben.

☛ Das ist praktisch, damit es ohne unerwünschte Folgen bleibt, wenn vergessen wird die Gruppe wieder manuell auszuschalten.

Jeder Relaisgruppe können Sie einen Namen eingeben. Sie können auch dem Aus- und Einzustand einen Namen geben. Wenn eine Gruppe z.B. für Attraktionen zuständig ist, bezeichnen Sie sie mit "Attraktionen" und geben die Schaltzustände "beendet" und "aktiv" ein.

☛ Die eingegebenen Namen werden auch im Infomodus und in der Übersicht angezeigt.

Hier sehen Sie eine Übersicht, welche Relais welcher Gruppe zugeordnet sind.

☛ Rechts ist lediglich ein Beispiel dargestellt: In Gruppe 1 befinden sich die Relais 1 und 13. Die Gruppe 2 ist leer. usw.



Nur sichtbar, wenn der EXTENDER abgeschlossen ist, und sich das ALLPOOL im Expertenmodus befindet.

Fortsetzung
System

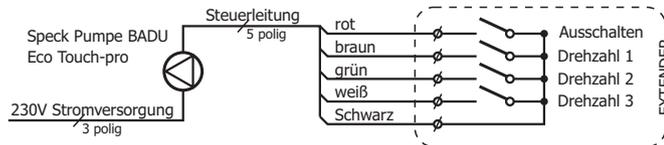
- Hauptmenü
- System
- Anschlussklemmen
- Universal Ausgänge
- EXTENDER

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Der ALLPOOLextender kann die Drehzahl einer drehzahlgeregelten Filterpumpe, die über einen Eingang zum Anschließen von potentialfreien Kontakten verfügt, ansteuern. Auch das Ausschalten der Pumpe geschieht über den Steuerungseingang. Daher kann die Filterpumpe direkt und

permanent an die Netzspannung angeschlossen werden.

Z.B. hat die BADU Eco Touch-pro von Speck ein fünfpoliges Steuerkabel. Ein Pol ist der gemeinsame Kontakt. Einer dient zum Ausschalten und drei zum Wählen der drei Geschwindigkeiten:



Welche der 13 Relais des Extenders für das Steuerkabel der drehzahlregelbaren Pumpe zuständig sind, stellen Sie bei "Sys / Universalausgänge / Extender / Relais / Funktion" ein.

ausschaltet.

Filterdrehzahl 1 ... Filterdrehzahl 4: Welches Relais für die Drehzahl 1 bis 4 zuständig ist.

☑ Heutige Pumpen unterstützen lediglich 3 verschiedene Drehzahlen.

Filter Ausschalten: Welches Relais die Pumpe

Hier stellen Sie ein, wann welche Drehzahl aktiv sein soll. Stellen Sie die Pumpe so ein, dass die Drehzahl 1 die niedrigste Drehzahl ist.

Drehzahl 3 aktiv sein soll, stellen Sie bei "Filterdrehzahl 3" beim Punkt "Rückspülen" die Option "wenn" ein.

Daher werden Sie bei "Drehzahl 1" den Punkt "Filtern" auf "wenn" stellen.

Wenn die Bedingungen für mehrere Drehzahlen erfüllt sind, gewinnt stets die mit der höchsten Nummer. In diesem Beispiel, würde Drehzahl 3 gelten, solange rückgespült wird. Drehzahl 2 gilt, solange mindestens eine Heizung läuft. Ansonsten gilt Drehzahl 1.

Wenn z.B. die Drehzahl 2 aktiv sein soll, wenn die konventionelle oder Solarheizung oder beide laufen, stellen Sie bei "Heizrelais ein" und "Solarrelais ein" die Option "wenn" ein.

Wenn z.B. nur während des Rückspülens die

Ob die einzelnen Punkte der Drehzahlzuordnung oder- bzw. und-verknüpft sind. Wäre im oberen Beispiel die Drehzahl 2 und-verknüpft,

würde diese Drehzahl nur dann eingestellt werden, wenn die konventionelle und die Solarheizung zusammen gleichzeitig heizen.

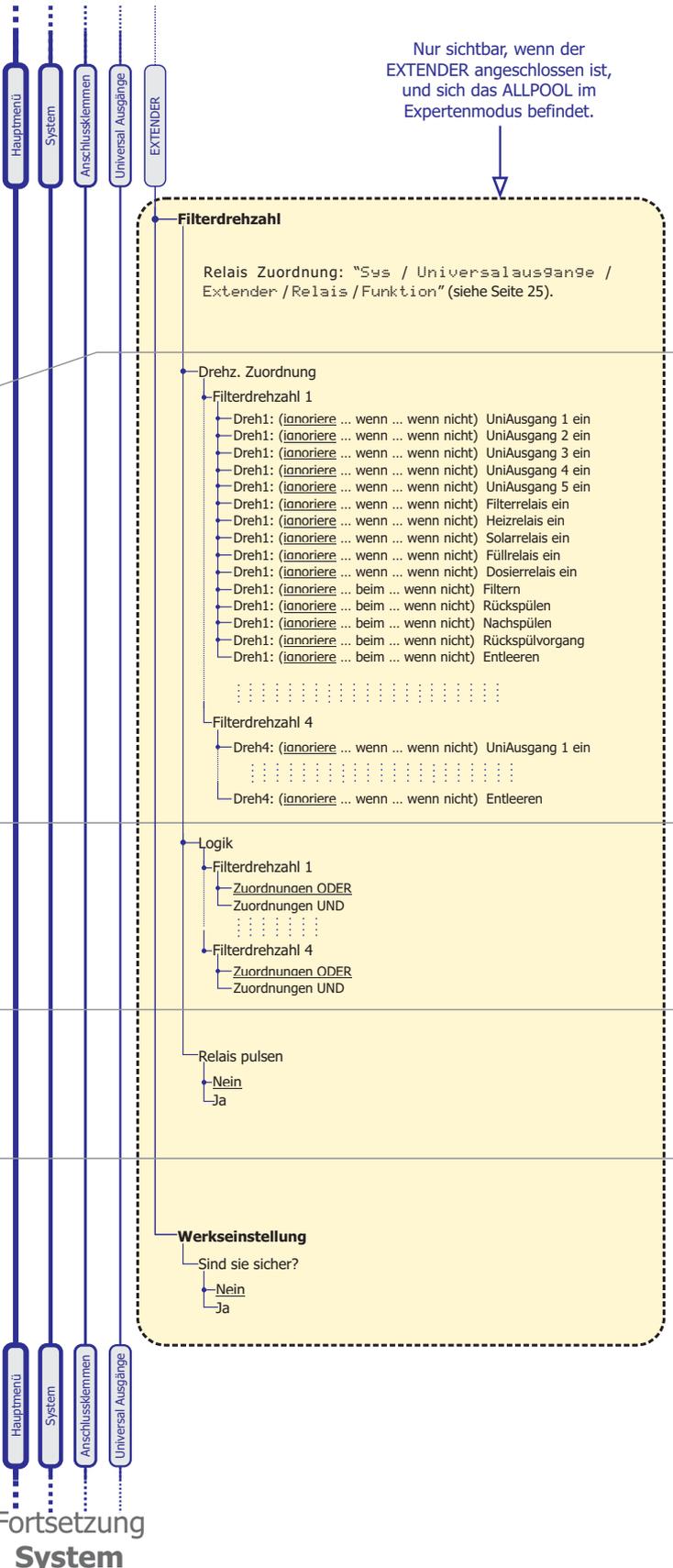
Ob die ALLPOOLextender - Relais, die die Drehzahl der Filterpumpe schalten permanent geschaltet bleiben (Option "Nein"), oder alle 60

Sekunden kurz schalten (Option "Ja"). Wird nur kurz geschaltet, bleibt die Hintergrundbeleuchtung mancher Pumpen eingeschaltet.

Hier können Sie den ALLPOOLextender in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Zur Sicherheit fragt das ALLPOOL vor der Durchführung noch mal nach.

⚠ Alle Ihre individuellen Extender - Einstellungen gehen verloren, und die Werkeinstellungen (=in diesem Dokument unterstrichen dargestellt) werden geladen!

Fortsetzung System



Fortsetzung System

ALLPOOL Menüstruktur: Alle Einstellungen mit Kurzbeschreibung

Fortsetzung
System



Hier können Sie das ALLPOOL in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Zur Sicherheit fragt das ALLPOOL vor der Durchführung noch mal nach.

⚠ Alle Ihre individuellen Einstellungen gehen verloren und die Werkeinstellungen (=alles was in diesem Dokument unterstrichen dargestellt

ist) werden geladen!

☞ Danach beginnt das ALLPOOL mit der Installationsroutine (Motorschutz-Ausmessung usw.). Einzig der Gesamtstundenzähler und max. Gerätetemperatur bleiben erhalten.

Werkeinstellungen

Sind Sie sicher?

Nein

Ja

Initialisierungsroutinen

Hauptmenü (Filter)

Filter

Der Extender hat eigene Infoschirme. Sie sind mit der Infotaste Aufrufbar.

Nur Gruppen mit zugeordneten Relais und Extender Relais mit Funktion oder in Relaisgruppe werden angezeigt.

Im Infomodus werden die Informationen wie in der Übersicht angezeigt, wobei die Nummer nicht blinkt. Außerdem werden falls vorhanden wechselweise Zusatzinformation gezeigt:

01 EXT01=AUS Uni. Ausgang1	01 EXT01=AUS warte 00:00:10	01 EXT01=EIN noch 00:00:10	01 EXT01=AUS Zeit abgelaufen
-------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

G1 GRU1=AUS	G1 GRU1=EIN noch 00:00:10
-------------	------------------------------

ALLPOOLextender
v1.1 (C) Pausch

für ALLPOOL Info (erscheint erst ab ALLPOOL v4.3)
OK drücken

Anmerkung: Ab ALLPOOL 4.3 leuchtet die Info-LED auch im Extender-Infomodus.

Prinzip der Bedienung

Editmodus – Einstellungen anschauen und ändern:

Wählen Sie den blinkenden Wert mit ,  aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit  oder verwerfen Sie sie mit .

3.1  Schnelles Umschalten zwischen Auto/Aus: Speedkey 3 Sekunden lang halten.

3.1  ALLPOOL Not-Ausschalten:  und **SYS** gleichzeitig drücken!

 Die grüne Info-LED darf dabei nicht leuchten . Wenn Sie leuchtet , drücken Sie zuerst die -Taste, um den Infomodus zu beenden.

 Mit den Hotkeys **FILT** , **SPÜL** , **HEIZ** , **SOL** , **NIV**  und **SYS**  auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum ersten Menüpunkt des gewünschten Anlageteils (Filter & Desinfektion, Rückspülung, konv. Heizung, Solarheizung, Niveauregler, System).



Infomodus – Sehen was gerade passiert:

Wenn sich das Gerät im Infomodus befindet, sehen Sie am Display alle aktuellen Daten wie: Was ist eingeschaltet und weshalb; Messtemperaturen, wann wird das nächste Mal rückgespült usw. Hier werden auch alle Fehlermeldungen angezeigt.

 Siehe nächste Seite mit einigen Beispielen.

Drücken Sie die -Taste um den Infomodus zu starten (grüne Info-LED  leuchtet) und zu beenden (Info-LED ist aus). Mit ,  können Sie nacheinander die Schirme aller Anlagenteile aufrufen.

 Mit den Hotkeys **FILT** , **SPÜL** , **HEIZ** , **SOL** , **NIV**  und **SYS**  auf der rechten Seite gelangen Sie immer direkt zum Schirm des gewünschten Anlageteils.



 Rufen Sie den Info-Modus auf, wenn ein Fehler aufgetreten ist und schauen Sie sich mit den , -Tasten alle Schirme an, um etwaige weitere Fehler zu sehen.

Rote Signallampen über den Hotkeys:

 **leuchtet:** Wenn der entsprechende Anlageteil aktiv ist.

 **dunkel:** Wenn der Anlagenteil aus ist.

 **blinkt:** Wenn der Anlagenteil einen Fehler meldet.

 Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

ALLPOOL Infomodus: Einige Infoschirme mit Kurzbeschreibung

Infomodus aufrufen: Im Infomodus zeigt das ALLPOOL auf mehreren Schirmen alle Daten der Anlage. Sie starten und beenden den Infomodus mit der **INFO**-Taste. Das Lämpchen über der **INFO**-Taste leuchtet, wenn der Infomodus aktiv ist, und sie ist ausgeschaltet, wenn Sie nicht im Infomodus sind.

Durch die Info-Seiten blättern: Mit den **▲, ▼**-Tasten können Sie alle Seiten des Info-Modus anzeigen.

Filter Info:

- ▶ Wenn der Filter ausgeschaltet ist, weil er weder von der Zeitschaltuhr noch von einer Heizung usw. eingeschaltet wurde, wird das angezeigt:

```
FILTER
Aus: bis 14:20
```

Der Filter wird von der Zeitschaltuhr um 14:20 wieder einschaltet, wenn er nicht zuvor z.B. von der Heizung eingeschaltet wird.

- ▶ Wenn er z.B. wegen ExtAus Eingang ausgeschaltet wurde (dort ist z.B. die Dosiersteuerung angeschlossen):

```
FILTER
Aus: ExtAus
```

- ▶ Wenn er wegen der Zeitschaltuhr noch bis Dienstag 06:30 in der Früh ein ist:

```
FILTERstrom 3.5A
Ein bis Di 06:30
```

- ▶ Wenn der Motorschutz wegen Überlastung ausgelöst hat:

```
FILTER A L A R M
Reset 1/5 04:12
```

```
FILTER war 7.2A
Aus: Motsch=4.9A
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab. Die obere ("Reset 1/5 04:12") zeigt an, das das ALLPOOL den Ersten von fünf automatischen Resets in 4 Stunden und 12 Minuten durchführen wird. Die untere Anzeige stellt den gemessenen Strom der zum Abschalten geführt hat ("war 7.2A") und den eingestellten maximal erlaubten Strom ("Motsch=4.9A") dar.

Konventionelle Heizungs Info:

- ▶ Wenn die Heizung ausgeschaltet ist, weil das Schwimmbad warm genug ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad=28.3°C
```

Es wird die eingestellte Solltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn die Heizung eingeschaltet ist, weil das Schwimmbad zu kalt ist, sieht das so aus:

```
HEIZ soll=26.0°C
Ein: Bad=22.7°C
```

- ▶ Wenn die Heizung läuft, weil das Bad zu kalt ist (Frostschutz):

```
HEIZ A L A R M
Bad zu kalt!
```

```
HEIZfrost= 5.0°C
Ein: Bad= 3.7°C
```

Die beiden Anzeigen wechseln sich ab, die Heizlampe blinkt, der Beeper tönt, das ZLT zeigt Fehler #7.

- ▶ Wenn die Heizung nicht läuft, weil das Bad zu heiss ist:

```
HEIZ A L A R M
Bad zu heiss!
```

```
HEIZ soll=26.0°C
Aus: Bad= 48.7°C
```

Ähnlich wie zuvor beschrieben wird auch dieser Fehler angezeigt.

Solarheizungs Info:

- ▶ Wenn die Solarheizung ausgeschaltet ist, weil zu wenig Sonnenenergie zur Verfügung steht, also der Kollektor zu kalt ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Aus: Dif=- 0.3°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor warm genug ist:

```
SOLAR soll= 4.0°
Ein: Dif= +8.7°C
```

- ▶ Wenn das Schwimmbad schon zu warm ist und nicht geheizt wird, obwohl der Kollektor warm genug wäre:

```
SOLAR max=28.0°C
Aus: Bad=29.4°C
```

Es wird die eingestellte gewünschte Maximaltemperatur und die gemessene Badtemperatur angezeigt.

- ▶ Wenn der Kollektor zu kalt ist (Frostschutz):

```
SOLARfrost= 5.0°
Ein: Kol= 4.1°C
```

- ▶ Wenn der Kollektor zu heiss ist (Überhitzungsschutz):

```
SOLARKoIma=70.0°
Ein: Kol= 74.7°C
```

- ▶ Wenn die Kollektor Alarmtemperatur unterschritten wird:

```
SOLAR A L A R M
Kollekt zu kalt!
```

Rückspülungs Info:

- ▶ Wenn die Rückspülung durch die Filterbetriebsstunden gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Std
in 23:34 FiltH:M
```

In diesem Beispiel muss die Filterpumpe noch 23 Stunden und 24 Minuten laufen, bis automatisch rückgespült wird.

- ▶ Wenn die Rückspülung durch die Wochenzeitschaltuhr gestartet wird:

```
RÜCKSP aktiv=Ta9
am Mi um 10:30
```

- ▶ Wenn die Rückspülung gerade läuft und das Ventil auf der Position

```
RÜCKSP aktiv=Man
Rück. noch 02:11
```

Am Display erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange noch rückgespült wird. Hier sehen Sie auch, das die Rückspülung manuell gestartet wurde.

- ▶ Wenn das Ventil die Position Filtern anfährt, dort jedoch noch nicht

```
RÜCKSP aktiv=Ext
Filt. warte 147
```

Am Display erscheint ein Countdown, der anzeigt, wie lange das ALLPOOL noch auf das Ventil wartet. Die Rückspülung wurde mit dem externen Eingang gestartet.

- ▶ Wenn das Ventil die Position nicht erreicht, dürfte es defekt sein:

```
RÜCKSP A L A R M
VentilPrüf
```

Das ALLPOOL v3 prüft genau, ob sich das Ventil tatsächlich in Bewegung gesetzt hatte.

PAUSCH

einfach zuverlässig

www.pausch.at

www.allpool.eu

intelligente Produkte made in AUSTRIA